

Arbeitsgemeinschaft **ESTLAND** im BDPH e.V.

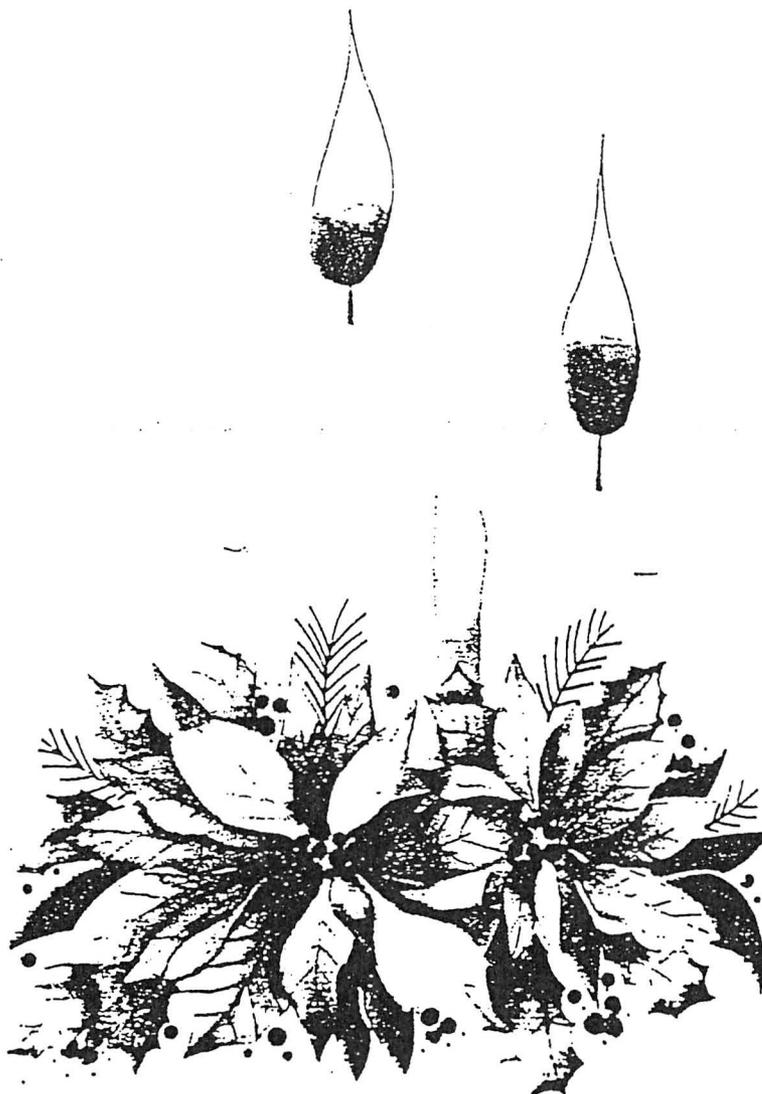
Mitteilungsblatt Nr. 23



*Eesti Vabariik*

# Inhaltsverzeichnis

- S. 1 Fragen, Antworten, Hinweise
- S. 6 Vorlagen
- S. 10 Banderolen-Stempel von Reval (van der Feist)
- S. 11 Stempel auf Estlands Antwortpostkarten der 20er-Jahre (Vogt)
- S. 13 Bildpostkarten aus Estland (Vogt)
- S. 14 Paro - Kartenbriefe (Vogt), vgl. auch S.32
- S. 16 Päts - Bündelware (Dr. Feustel)
- S. 33 Estland im 2. Weltkrieg (Vogt)
- S. 35 Neues aus Estland (Vogt)
- S. 36 Nachauflage der 5 Krooni-Marke (Lukaschewitz)  
Postfreistempel zum Anti-Raucher-Tag (Lukaschewitz)
- S. 37 Unterfrankierte Postsendungen (Lukaschewitz)  
Sonderstempel "Denkmal für die Opfer der Estonia-Katastrophe" (Lukaschewitz)
- S. 38 Emissionsplan für 1997 (Lukaschewitz)
- S. 39 Ersttagsstempel 1995 (Kromm)
- S. 42 Gebührenfreiheit aufgrund von Einzellizenzen (Kromm)
- S. 47 Rückgebühr bezahlt (Kromm)
- S. 48 Tartu-Taube, Blindenpost, Kullerpost (Eilbote) (Kromm)
- S. 49 Markenheftchen "Mare Balticum" (Kromm)
- S. 52 Estlands Geld (Vogt)
- S. 53 Estnische Maximum-Karten (Kromm)
- S. 58 Anschriften für den Estland-Sammler



*Frohe Weihnachten  
und ein  
glückliches Neues Jahr*

*Jhr*

*Kromm*

Vorwort zu dieser Ausgabe  
-----

Ich muß den Autoren dieser Ausgabe und unserem Redakteur meinen besten Dank für dieses Mitteilungsblatt aussprechen. Ohne Ihre Arbeit, Herr Haubner, Herr van der Feist, Herr Vogt, Herr Dr. Feustel, Herr Lukaschewitz und Herr Max Kromm, wäre die Arbeitsgemeinschaft ESTLAND im BDPH e.V. nicht so erfolgreich. Im Namen aller Mitglieder unserer Gemeinschaft möchte ich Ihnen an dieser Stelle danken.

.....  
Mit diesem Heft erhalten Sie die Liste unserer Mitglieder - Stand 31.10.1996 -. Leider haben einige Mitglieder die Mitgliedschaft in unserer Arbeitsgemeinschaft gekündigt. Folgende Gründe waren hierfür maßgebend: Alter und Krankheit, Bau eines Eigenheimes, Aufgabe des Sammelgebietes, mehrere Mitglieder sind unbekannt verzogen und zwei weitere Mitglieder haben trotz Mahnung die Beiträge nicht entrichtet.

.....  
Von unseren Mitgliedern,

Herr Robert Hansen

Herr Prof. Dr. L. Rathcke

müssen wir für immer Abschied nehmen.

Wir werden den Sammlerfreunden ein ehrendes Andenken bewahren.

.....

Unser Freund Max Kromm macht den Vorschlag, daß sich einige Mitglieder unserer Gemeinschaft mal in Berlin treffen sollten, denn vom 14.03.-16.03.1997 findet in Berlin die Postwertzeichenausstellung BEROLINA 97 statt. Es wäre schön, wenn sich einige Mitglieder unserer ArGe an dieser Ausstellung beteiligen würden. Außerdem wohnen 6 Mitglieder unserer Gemeinschaft in Berlin; es wäre wünschenswert diese Mitglieder persönlich kennen zu lernen. Max Kromm kennt ein Hotel, welches wirklich sehr preiswert ist; entsprechende Unterlagen habe ich von diesem Hotel vorliegen. Max Kromm wird interessierten Mitgliedern unserer Arbeitsgemeinschaft weitere Auskünfte erteilen.

Ich füge dem Vorwort eine Tagungsniederschrift der International Estonian Philatelic Society (IEPS) bei.

Dem Protokoll vom 29.9.1996 können Sie entnehmen, daß der IEPS an einer engen Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft ESTLAND im BDPH e.V. anstrebt und daß die Mitglieder der ArGe ESTLAND im BDPH e.V. der IEPS beitreten sollen. Der Mitgliedsbeitrag würde DM 5,-- pro Jahr betragen. Zusätzlich würden die Mitglieder einen Rabatt für verausgabte Literatur ( geplant ist alle 2 Jahre ) erhalten. Die Kosten für die Literatur beträgt nach dem heutigen Stand zwischen DM 30,-- und DM 40,--.

Aufgrund der nicht unerheblichen Kosten für die Literatur habe ich von einem kollektiven Beitritt der Arbeitsgemeinschaft ESTLAND im BDPH e.V. abgesehen.

Ich stelle jedem Mitglied unserer Arbeitsgemeinschaft frei, der IEPS beizutreten.

Aus Kostengründen erfolgt die Beitragszahlung, bzw. die Bezahlung der Literatur über die Arbeitsgemeinschaft ESTLAND.

Aus diesen Gründen bitte ich die unten aufgeführte Erklärung auszufüllen und mir in den nächsten Tagen zuzusenden:

Erklärung

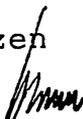
-----

Ich ..... trete ab 1.1.1997 der International Estonian Philatelic Society bei und überweise mit dem Jahresbeitrag der ArGe ESTLAND im BDPH e.V. von DM 40,-- zusätzlich DM 5,-- für den IEPS.

Ort und Datum

Unterschrift

-----  
Artur Menzen



International Estonian Philatelic Society (IEPS)  
(Unterorganisation des Bundes Estnischer Philatelisten, Tallinn)

Bericht von der Vorstandssitzung vom 29. September 1996.

Während des Frühjahrs und des Sommers wurde die Organisation von IEPS aufgebaut. Heute hat IEPS rund 400 Mitglieder in verschiedenen Ländern verteilt wie folgt:

USA, Kanada und Japan	130
Skandinavien	70
Finnland	120
Estland (am 20. Sept. 1996)	70
Andere Länder	10

Mit Ausnahme von den Mitgliedern in Estland und "Andere Länder" sind sämtliche dadurch doppelt angeschlossen, zum Teil an den Verband in ihren Heimatländern, sowie auch an IEPS in Estland.

Der Vorsitzende ist der Vorsitzende des Bundes Estnischer Philatelisten, Prof. R. K. Loide. Stellvertretender Vorsitzender ist V. Hurt (Stockholm). Dazu kommen drei Vorstandsmitglieder aus Estland. Beisitzende Vorstandsmitglieder sind M. Trepp (Stockholm, für den Verlag), R. Hämar (USA) und T. Verho (Finnland).

Am 29. September 1996 fand in Tallinn eine Arbeitssitzung des Vorstandes statt, wo nachstehende Fragen behandelt wurden:

- 1996 Jahr des Aufbaues der Organisation;
- "Eesti Filatelist" Nr. 36 wurde zum ersten Mal in Tallinn verausgabt
- Eine neue Ergänzung zum "Estland Handbuch-Katalog" ist planiert, ebenfalls die Ausgabe Nr. 37 des "Eesti Filatelist";
- Der Mitgliedsbeitrag wurde auf DEM 5.- (USD 3.-) festgelegt. Grundsätzlich erhalten die Mitglieder die verausgabte Litteratur zu einem rabattierten Preis, was mitführt, dass der Mitgliedsbeitrag zusetzlich der Mitgliedspreis für die Litteratur niedriger sein wird als der Preis der Litteratur für Nichtmitglieder;
- Verschiedene Aktivitäten werden planiert, zum Beispiel das Anschaffen von portogerecht frankierten estnischen Briefen mit neuen Marken, Vermittlung von Kontakten, die Verausgabe von Bulletinen mit Mitgliedsverzeichnissen von den verschiedenen Ländern, usw.;
- Es wurde beschlossen, erneut mit den Estlandsammlern in Deutschland und Holland Kontakt aufzunehmen, was die Teilnahme und Zusammenarbeit im Rahmen von IEPS betrifft. Dies soll durch die betreffenden Organisationen ARGE Estland in Deutschland und den Verein der Estlandsammler in Holland geschehen. In Deutschland ist die Anzahl der Estlandsammler am grössten, und Deutschland sowie auch Holland sind die wichtigsten und hervorragendsten Länder, was die Philatelie von Estland betrifft. Der Vorstand von IEPS ist sich darüber einig, dass die Teilnahme und die Mitarbeit in Deutschland nicht nur wünschenswert ist, sondern auch die notwendige Voraussetzung für eine gelungene Integration der Estlandsammler in Europa ausmacht. Wir hoffen, dass die Sammlergemeinschaft in Deutschland dabei ihren Anteil der Verantwortung in dieser Frage übernehmen wird.

Die finanzielle Lage des IEPS ist jetzt angestrengt, aber Dank der Beiträge des skandinavischen Vereins (des Estnischen Philatelistenvereins in Schweden) doch akzeptabel. Die Tätigkeit des Verlages im Jahre 1996 macht die Überführung einer Summe von USD 1,500.-

(DEM 2,250.-) an den estnischen Verein möglich, welcher Betrag voll für die Kosten bei der Teilnahme an internationalen Ausstellungen der estnischen Mitgliedern verwendet werden soll.

Tallinn, den 29. September 1996.

R. K. Loide / V. Hurt

## Fragen, Antworten und Hinweise

Herr Hurt aus Schweden schreibt  
(mitgeteilt von Herrn Lukaszewitz):

--- Der in Heft 19 auf Seite 22 abgebildete Brief ist tatsächlich, wie Herr Mrotzek annimmt, eine philatelistische Spielerei. Der Hersteller ist bekannt. Aus derselben Quelle stammen die auf Seite 26 gezeigten Briefe.

--- Zu den Bahnpoststempeln in demselben Heft (Seiten 25/26): Die Strecke Minsk - Tallinn - Minsk wurde von einem russischen Bahnpostwagen bedient; daher der Stempel in kyrillischer Schrift.

--- Zu den auf Seite 33 ff abgebildeten Paide - Briefen teile ich die Meinung von Dr. König. Sie sind alle Mache. Eine Aufstellung dazu, inklusive einer Aufstellung wird im EESTI FILATELIST Nr. 37 erfolgen.

--- Bei dem in Heft 20 auf (der falsch eingeordneten) Seite 46 (nach Seite 43) abgebildeten Brief mit Freistempel KUNDA TSEMENT handelt es sich um einen Firmenfreistempel der Zementfabrik in Kunda, der jetzt auch in roter Farbe verwendet wird (vgl. hierzu Sonderstempel 14/95 in diesem Heft).

--- Der in Heft 21 auf Seite 39 gezeigte Militärbrief aus Matsuri ist eine Mache.

Hierzu sei mir (Haubner) eine generelle Anmerkung gestattet. Ich glaube das, was Herr Hurt mitteilt: er ist für mich eine große Kapazität auf dem Gebiet der Estland-Philatelie. Schön wäre es aber doch, wenn wir auch die Gründe erfahren könnten, die jeweils zu seiner Annahme führen. Die Behauptung und der Glaube an die Richtigkeit derselben reichen wohl nicht ganz. Ich gebe die Hinweise natürlich trotzdem gerne weiter. Zum einen beweisen sie die Lebendigkeit unserer Arge, zum anderen reichen diese Angaben ja vielleicht dem einen oder anderen Fachmann wirklich aus.

--- Zum Wertbrief ohne Frankatur in Heft 22 schreibt Herr Hurt: Der Vermerk TP 8.50 weist auf die bezahlte Gebühr hin. Wertbriefe werden in Estland nicht frankiert, wie schon in der russischen Zeit.

Auch dazu eine Anmerkung von mir (Haubner): Sie Können, müssen (mußten?) aber wohl nicht, wie nachfolgend gezeigter Wertbrief der Straßen- und Wegeverwaltung Tartu mit braunem Siegel EESTI POST vom 24.3.1992 zu belegen scheint. Er ist allerdings ein wenig zu schön um wahr zu sein. Aber: Mißbrauch des Siegels? Absenderstempel? Auch könnte die Gewichtsangabe 0,0020 g auf eine philatelistische Mache hindeuten. Die Portoberechnung wiederum stimmt: 1 Rubel für den Brief, 9 Rubel für Einschreiben = 10 Rubel  
+ 10% des mit 120 Rubel angegebenen Wertes = 12 Rubel  
= 22 Rubel.

--- Zum Postamt Tooni: Diese Postanstalt gibt es nicht. Der Stempel soll von einem Briefträger benutzt werden bzw. worden sein.

--- Zudem Hinweis von Herrn Wolf in Heft 20 Seite 5 und den

Ausführungen von Herrn Lehr in Heft 22 dazu schreibt Herr Hurt: Es kann angenommen werden, daß die von Herrn Lehr angeführten Plattenfehler alle aus Blöcken stammen (Warum? Haubner). Hierzu auch die nachfolgend abgebildete Meldung von Herrn Dr. Fiegel.

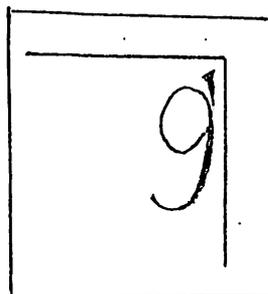
### Plattenfehler der 5 s. Marke im Pärnu-Block

Zu den Berichten von Herrn Wolf (Mitteilungsblatt 20) und Herrn Lehr (Mitteilungsblatt 22).

Bei Durchsicht eines Postens von 22 Blocks liess sich der beschriebene Plattenfehler in 4 Fällen nachweisen.

Überprüfung von 80 Einzelmarken blieb ergebnislos.

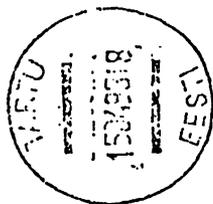
Nebenstehend eine Skizze des beschriebenen Plattenfehlers



Zu dem im selben Heft 22 abgebildeten "Blindenbrief": Blindenbriefe werden in Estland gebührenfrei befördert (vgl. Heft 21, S. 42 lit. D, Haubner). Die abgebildete Marke ist - schreibt Herr Hurt - nicht von der Post herausgegeben worden.

--- Zu der in Heft 22 angesprochenen Frage, ob auch andere Kreise (außer Pärnu) Klebestreifen für Wertbriefe verwenden, schreibt Herr Hurt: Alle Postanstalten verwenden Klebestreifen für Wertbriefe mit "EESTI POST".

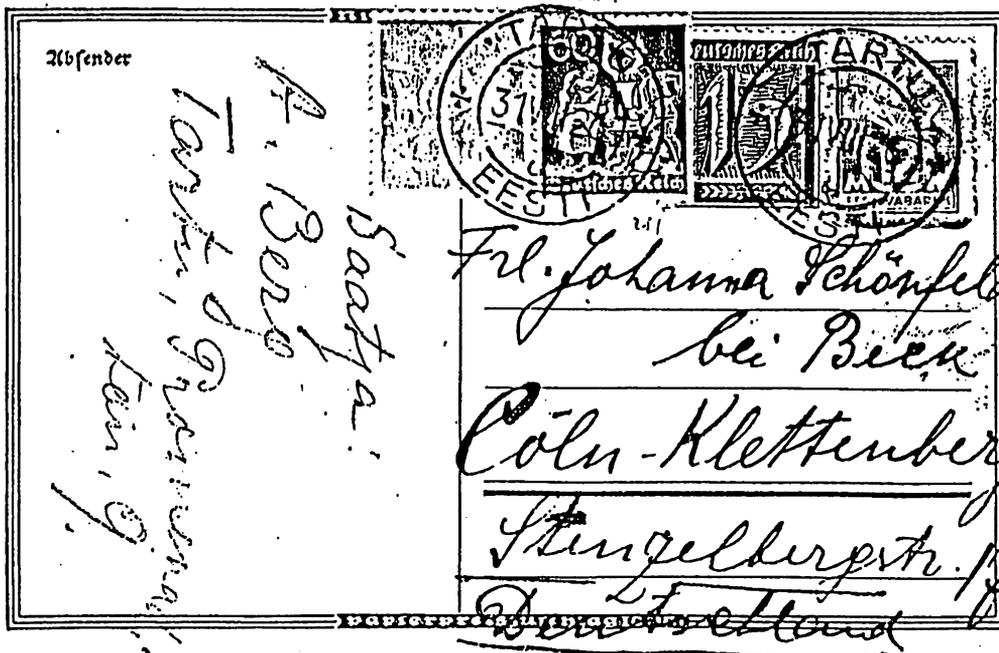
--- In Heft 18 hätte Herr Kromm einige Druckverschiebungen und Auffälligkeiten der Michel-Nr. 203 gezeigt. Ein weiteres Stück dieser Marke legt Herr Hämar aus seiner Sammlung vor.



*„Hiii Michel“ föimelusele*

--- Zu der von mir in Heft 17 gestellten Frage nach dem **estnischen Wappen** schreibt Herr Heilmann:  
 Das Wappen mit den drei Leoparden beruht auf dem großen Stadtsiegel der Bürgerschaft von Reval/Tallinn. In dieses kamen die drei Leoparden durch die Dänen. König Waldemar II. gestattete den Bürgern Revals, das Lübecker Recht anzuwenden. Mit der Verkündung des Stadtrechts 1248 kamen die Leoparden in das große Stadtsiegel. Das Kleine stellt den Danebrog dar, der bei der Belagerung der Esten-Festung Lindanisse auf dem späteren Domberg/Toompea vom Himmel fiel, um den christlichen Dänen den Sieg über die heidnischen Esten zu ermöglichen. Übrigens kommen die drei Leoparden in einigen Wappen Schlesiens und im Wappen des Königs von England vor, der ja auch zu Dänemark in Beziehung steht.

Um die Bezugnahme auf frühere Fragen und Antworten zu erleichtern (Nummern 1- 5 in Heft 17), möchte ich die einmal begonnene, dann wieder unterlassene Numerierung der Fragen und Antworten fortsetzen.  
 Die nachfolgende Frage von Herrn Dr. Fiegel ist die Frage Nr. 6:



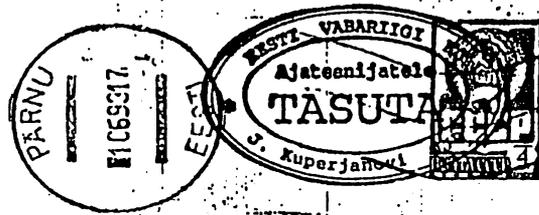
Wer kann Auskunft geben zur oben abgebildeten Postkarte "Tartu 31.VIII.26.

Frankatur mit Estland Nr. 57 und Deutsches Reich Nr. 179, 184, 189.

Frage Nr.7: Was bedeutet EESTI/LIPP 1884 - 1959? Wer zeichnet für diese offensichtlich in den USA gebrauchte Vignette verantwortlich?

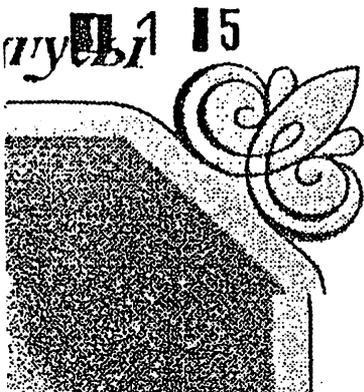


Frage Nr.8: Was sagt der nachfolgende gezeigte Stempel aus? Offensichtlich Gebühr bezahlt? In dieselbe Richtung zielt die Frage nach dem 2. abgebildeten Stempel ähnlicher Art.



Kvda \_\_\_\_\_

Frage 9: Wer kann Angaben zu nachfolgender Abbildung machen, die mir zwar in Vergrößerung, aber auch nur als Ausschnitt vorgelegt wurde?



EESTI  
060

POST

Kvda \_\_\_\_\_

*Pärnu*

Frage Nr.10: Ist das eine Zahlkarte, eine Postanweisung? Wer weiß Näheres über den Zahlungsverkehr zwischen Estland und Finnland?

EESTI ESINDUS  
BOX 186 TEL. 6-339600  
EE0090 TALLINN

38828238

EEK	FIM	MIKKEL SIRJE
245.00	92.10	TELLIJA NUMBER 38828238
		ELRAM 188 SSB-HÖYRYRAUTA
		TOOTE NUMBER 764046

KVIITUNG KUITTI

SELGITUS MAKSMISE KORRAST

**HOBBY HALL**

PL : 8 00561 HELSINKI  
Puh. - 359 077 6122

POSTIENNAKKO-KÄTEISMAKSU  
LUNAMAKS-SULARAHAS

HIND SULARAHAS MAKSTES	245.00	EEK
POSTIKULUD	0.00	EEK
KOKKU	245.00	EEK

Lunamaksu summa	
EEK	245.00
Esmakordne mak	
FIM	92.10
Telli number / Vahetunnus	
	38828238 764046
EEK	245.00
Arvete tähta n.o	
Arvete tähta n.o	



LISAJUHENDID PÕRDEL

Auch auf die Aufforderung, weitere Einschreibestempel u.ä. vorzulegen, hat eine Reihe von Mitgliedern sofort reagiert: von den Herren Linnenborn, Kunze, Hämar und Wolf kamen so viele Vorlagen, daß ich Herrn Kromm gebeten habe, einmal alles in passende Form zu bringen. Soweit mit dieser Vorlage auch der Wunsch verbunden wurde, Ort und Zeit der Verwendung festzuhalten, glaube ich, daß unser Mitteilungsblatt damit überfordert wäre. Ich bringe zwar immer wieder gerne generelle Anregungen, die meist auch dankenswerterweise aufgegriffen werden, meine aber, da sollten sich anlässlich etwa einer Mitgliederversammlung entsprechende Arbeitskreise bilden - und das gilt auch für andere Teilgebiete -, über deren Ergebnisse ich dann natürlich sehr gern berichte.

Von der Anbringung dieses  
Zeichens wurde abgesehen,  
wenn durch die Anbringung auf dem  
Attest die Identifizierung einwandfrei  
gewährleistet ist.

## ATTEST

**HERMANN WALTER SIEGER**  
Verbandsprüfer  
des Bundes der philatelistischen Prüfer e.V. im BDPH und APHV  
D-7073 Lorch, Venusberg 32-34, Telefon 071 72/40 31

Nr. \_\_\_\_\_ Datum **21.12.1995**  
HWS/I

Die Karte gemäss der nachstehenden verkleinerten  
Abbildung ist ein echter Beleg der österreichi-  
schen Post zur Ostsee-Fahrt 1930 des Luftschiffes  
LZ 127 "Graf Zeppelin".  
Sie entspricht der Nr. 88 B, Abwurf Tallin (Re-  
val). Über Tallin wurden ~~115 österreichische~~  
Belege abgeworfen.

Hermann W. Sieger

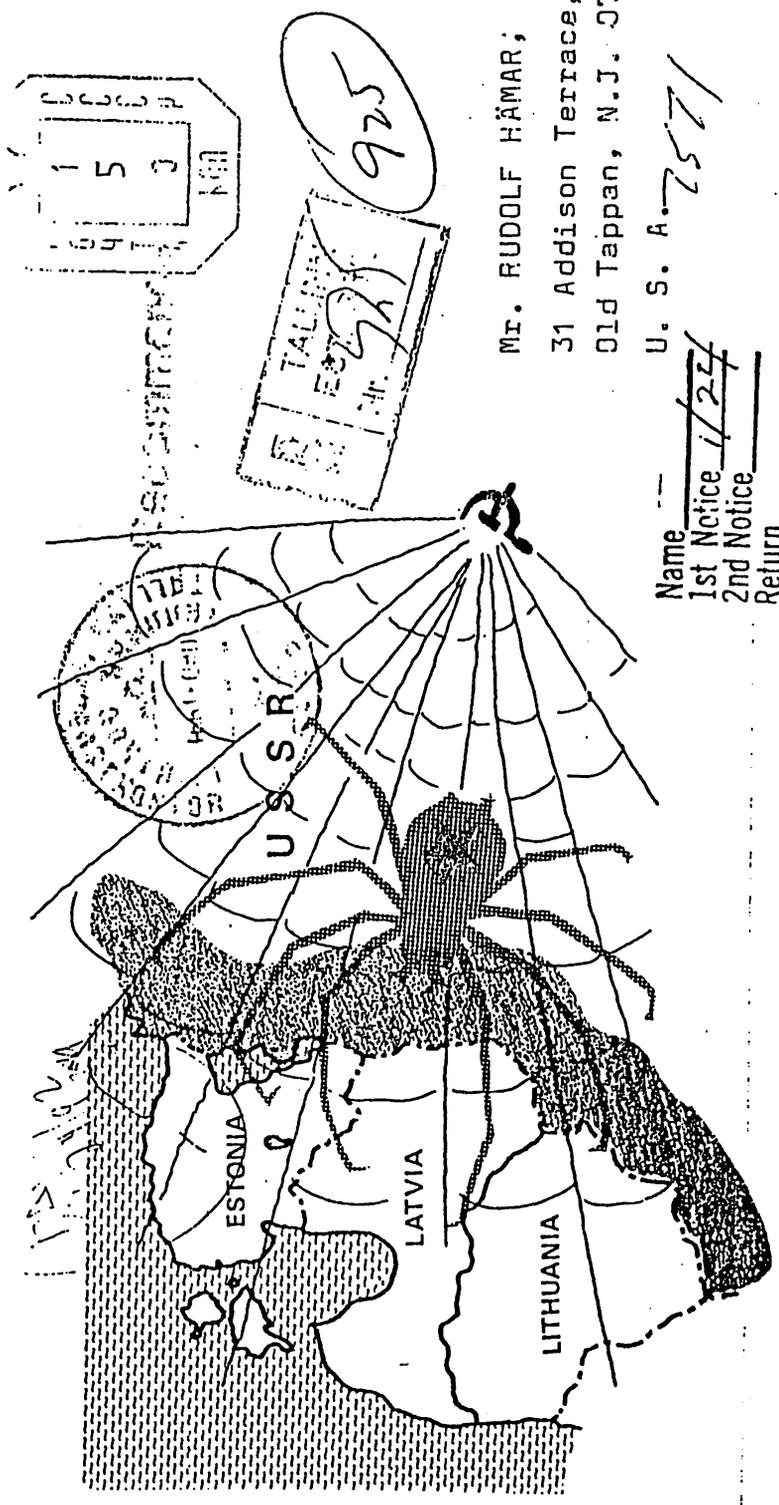
Prüfgebiete: Deutschland: Flugpost- und Zeppelinmarken und -briefe 1918/1939,  
Lufthansa ab 1955, Generalgouvernement; Liechtenstein; Ganze Welt: Flug-  
post- und Zeppelinmarken und -briefe, aml. Raketenpost.

Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes der Philatelistischen Prüfer e.V.

GIESSER & DEVIENI MÜNCHEN

Interessanter Beleg der österreichischen Post zur  
Ostsee-Fahrt des Luftschiffes LZ 127 "Graf Zeppelin"  
mit Abwurf über Tallin am 24.Sept.1930.

vorgelegt von Herrn Dr. Fiegel (vgl. dazu EESTI POST Nr. 6:  
Die Ostseefahrt des Graf Zeppelin, von Arnold Engel)



MR. RUDOLF HÄMAR;  
 31 Addison Terrace,  
 Old Tappan, N.J. 07675,  
 U. S. A. 7571

Name U. S. A.  
 1st Notice 1/24  
 2nd Notice \_\_\_\_\_  
 Return \_\_\_\_\_

End to Soviet Union's occupation of Baltic States

vorgelegt von Herrn Hämar. Er schreibt dazu: Dieser Brief wurde in Tallinn am 6.9.1991 abgestempelt und ist erst am 24.1.1992 in den USA angekommen. Der Brief enthielt eine Nachricht, die besagte: " Heute hat Sowjet-Russland die Selbständigkeit aller 3 baltischen Staaten anerkannt. Es LEBE HOCH die Estnische Republik, den 6.9.91 Ants Tagel "

GÜNTHER REINDORFF  
Caritase sarja looja



vorgelegt von Herrn Wolf

KLUBI «ESTONIA» II NÄITUS  
11.-12. JUULI 1992 VILJANDIS

Erinnerungsblock des Philatelisten  
Clubs "Estonia" zur 2. Ausstellung  
11.-12. Juli 1992 in Viljandi

Estnischer Briefmarken-Katalog

Die Eesti Muinsuskaitse Seltsi Filateeliatoimkond in Tallinn in mir vorliegender 2. Auflage (15.2.1996) einen in estnischer und englischer Sprache verfaßten Catalogue of Republic of Estonia Postage Stamps herausgegeben. Er behandelt die Markenausgaben seit 1991. Eine Erweiterung auf die Ausgaben 1918-1940 ist geplant. Ich habe den 24-seitigen Katalog, der eigentlich mehr einer guten Liste (ohne Preis-, aber mit Auflagenangaben) ähnelt, bei der Fa. Fillips-Kornwestheim gekauft.

Der Verfasser Mart Aru führt bei der Michel-Nr. 188 2 Typen an: der schräge Abwärtsstrich im "R" der Wertbezeichnung geht einmal durch die linke Feder des rechten Flügels hindurch, einmal endet er davor.

Auch bei der Michel-Nr. 243 werden 2 Typen angeführt: Von der Mitte des oberen Kopfhaares aus verbindet ein weißer Strich den Kopf mit dem Bildrand, während dieser Strich sonst fehlt.

Michel-Nr. 214 soll es gedruckt auf der Gummiseite geben.

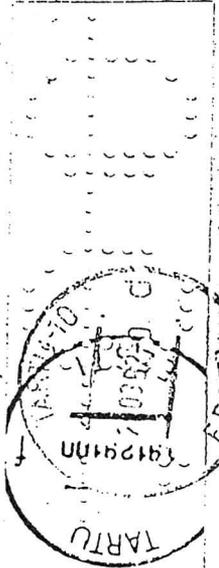
Michel-Nr. 225: Akzent auf dem 2. "E" von EESTI (Pos. 37)

Michel-Nr. 250: Akzent auf dem 1. "E" von EESTI (Pos. 32)

Der von mir unter "Fragen, Antworten und Hinweise" angesprochene Wertbrief aus Tartu

✓ № 449  
Tartu 10

Vaartu ulu dudu kaksikümneks kbl. (1000)

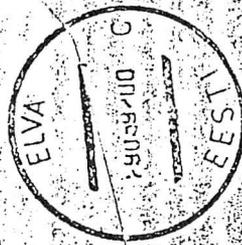


Elva L. Keskkool

Puistee 2

Elva EE 2442

TARTU TEEDEVALITSUS  
202400 Tartu-Veski 23



Maatswappen  
Eesti Post

9,000 g

10.-  
12.-  
22.-

## Banderolen - Stempel von Reval

(von Henrik W. van der Feist in FLASH 54 / Dezember 1995, übersetzt von Haubner, vgl. Handbuch von Hurt-Ojaste S. 418)

Das bei der FINLANDIA 95 tätige Expertenteam (Sachverständigen-Kommission auf FIP-Ausstellungen, das die Aufgabe hat, die Jury zu unterstützen und Fälschungen zu ermitteln) fand den Banderolen-Stempel von Reval in 4 Exponaten. Nachdem die von den Ausstellungsblättern gefertigten Kopien untersucht worden waren, kam man zu dem Ergebnis, daß 3 der 4 Stempel gefälscht waren.

In einem Exponat zeigte der Aussteller einen Brief, der von Reval nach Lodensee (Klooga) ging, mit Datum 13. Sept. 1709. Im Inneren fand sich noch der vollständige Text.

Bei den anderen Exponaten stellte sich der Stempel in allen 3 Fällen so verschieden von dem ersten mit Inhalt dar, daß der Entschluß der Kommission lautete: "Diese drei Briefe wurden mit einem gefälschten Stempel abgestempelt." Der Aussteller wurde benachrichtigt. Der 3. falsche Stempel befand sich auf einem Brief aus dem Jahre 1722. Zwei dieser gefälschten Briefe trugen die Daten 6. Aug. 1709 bzw. 12 August 1709. Beide kommen aus demselben Archiv.



Richtig



Falsch

## Stempel auf Estlands Antwortpostkarten der 20er Jahre

Ein deutscher Ganzsachenspezialist sprach in der Beschreibung einer angebotenen estnischen Antwortpostkarte, gebraucht aus Deutschland, nebulös von "Durchgangsstempeln. In der Tat tragen ältere gebrauchte estnische Antwortpostkarten meistens mindestens drei verschiedene Stempel.

Bei Aufgabe einer Postkarte mit Antwortkarte erhielt nicht nur die Fragekarte den Entwertungsstempel sondern auch die anhängende Antwortkarte den Stempel des Aufgabepostantes neben dem Wertzeicheneindruck. (Abbildung 1 zeigt eine nicht verwendete Antwortkarte mit einem derartigen Stempel. Die Anschrift hatte der Absender der Doppelkarte bereits vorgeschrieben, verwendet wurde die noch an der Fragekarte hängende Antwortkarte nicht.)

Auf Abbildung 2 sehen Sie 3 Stempel. Diese Antwortkarte wurde aus Deutschland an den nicht unbekanntenen Freiherrn von Ungern-Sternberg in Estland gesandt. Folgende Abstemplungen sind zu sehen:

Rakvere 10 I 24, Tag der Absendung der Doppelkarte durch den Freiherrn nach Bismark/Altmark

Bismark 15.1.24, Tag der Absendung der Antwortkarte nach Estland

Rakvere 21 I 24, Ankunft der Antwortkarte in Rakvere (Wesenberg)

Eine ähnlich schöne Stempelvielfalt zeigt die Abbildung 3!

Am 10 VIII 25 wurde die Doppelkarte in Tallinn abgeschickt,

am 29 VIII 25 "kehrte die Antwortkarte" heim nach Tallinn.

Die Stempel von Meißen (26.8.25) teilen uns mit, daß diese Postkarte für den Weg von Sachsen in Estlands Hauptstadt damals nur 3 Tage benötigte. Bemerkenswert ist auch, daß hier eine Inlandsantwortkarte mit Zusatzfrankatur als Auslandskarte verwendet wurde. Ab ca. 1930 fiel dann der Stempel vom Absendetag der Doppelkarte auf der Antwortkarte fort.

Während die Deutsche Post AG selbst bei Eilsendungen die Ankunftsstempel "wegrationalisiert" hat, findet man auf Sendungen in das heutige Estland noch häufig Ankunftsstempel.

So sehr man sich als Philatelist über die noch moderate Ausgabe- politik der heutigen Post Estlands freuen kann, so bedaure ich es als Ganzsachensammler, daß es nach den zahlreichen Provisorien auf Estlands Postanstalten nur Blankopostkarten zu kaufen gibt. Die Antwortpostkarten im internationalen Verkehr wurden ja leider weltweit schon ab 1/7/71 abgeschafft.

Antwortpostkarten (Abbildungen)

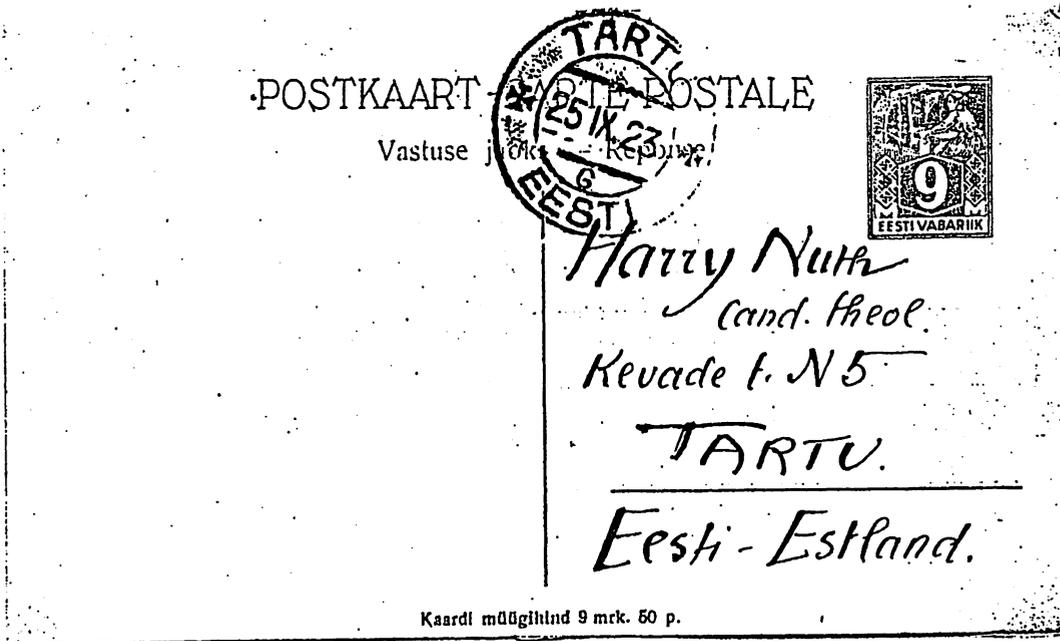


Abb. 1

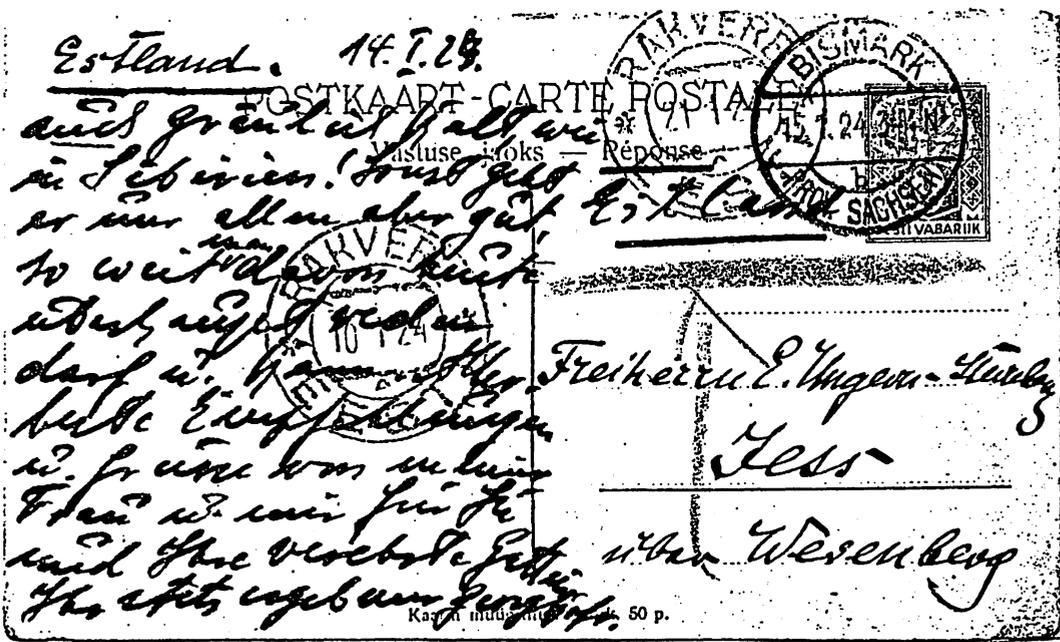


Abb. 2

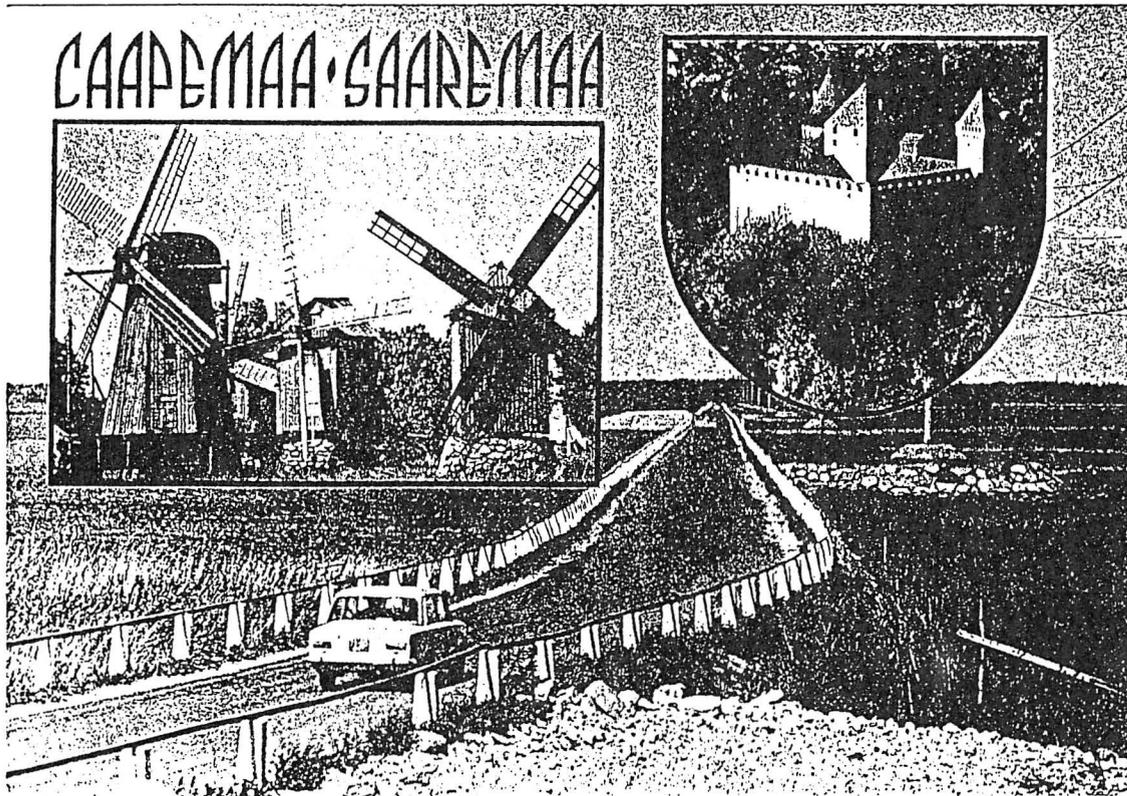


Abb. 3

(Vo)

"Bildpostkarten" aus Estland

Jeder Ganzsachensammler kennt sie, die Bildpostkarten von Reichspost, Bundespost und Post der DDR. Spezialisten sammeln sie nach den Mundarten von Motiven. Der Bildpostkartenkatalog von Michel hilft dabei. Die Bildpostkarten der 1. Republik Estland sind begehrt. Wer aber kümmert sich um etwas Vergleichbares aus Sowjet-Estland? Herausgegeben wurden sie vom Ministerium für das Post- und Fernmeldewesen der UdSSR natürlich für die gesamte UdSSR, sind also amtlich! Es handelt sich um Ansichtskarten mit Wertzeicheneindruck. Etliche schöne Exemplare kaufte ich bei meinen Besuchen in Estland zur Sowjetzeit auf Postämtern, an Kiosken und in Hotels! Hier ein Beispiel 1988!



Saaremaa  
(Ösel)  
Sperrgebiet  
zur  
Sowjet-  
zeit

Saaremaa ,  
mögliches  
ruhiges  
Feriengebiet  
auch für  
deutsche  
Ostseefreunde?

(Herstellung  
in Kuressaare,  
das 1938 nicht  
mehr Kingisepp  
hieß!)

(Viktor  
Kingisepp,  
estnischer  
Kommunist,  
sieht man  
auf 2 Sow-  
jetmarken)

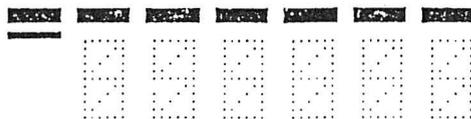
Зетельск ССР, Остров Сааремаа, Eesti NSV, Saaremaa.  
Адресные аббревиатуры: Английский: Kuressaare, XIII-XVI вв. Курессааре linnaus, XIII-XVI saj.  
Дача через пролив Вильянди. Вилхисе вилна ламм.  
Фото В. Рудяко. Оформление В. Науменко  
Т. 100 тыс. ЛВ4685 12.11.87. Ц. в. в.



Куда \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Кому \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

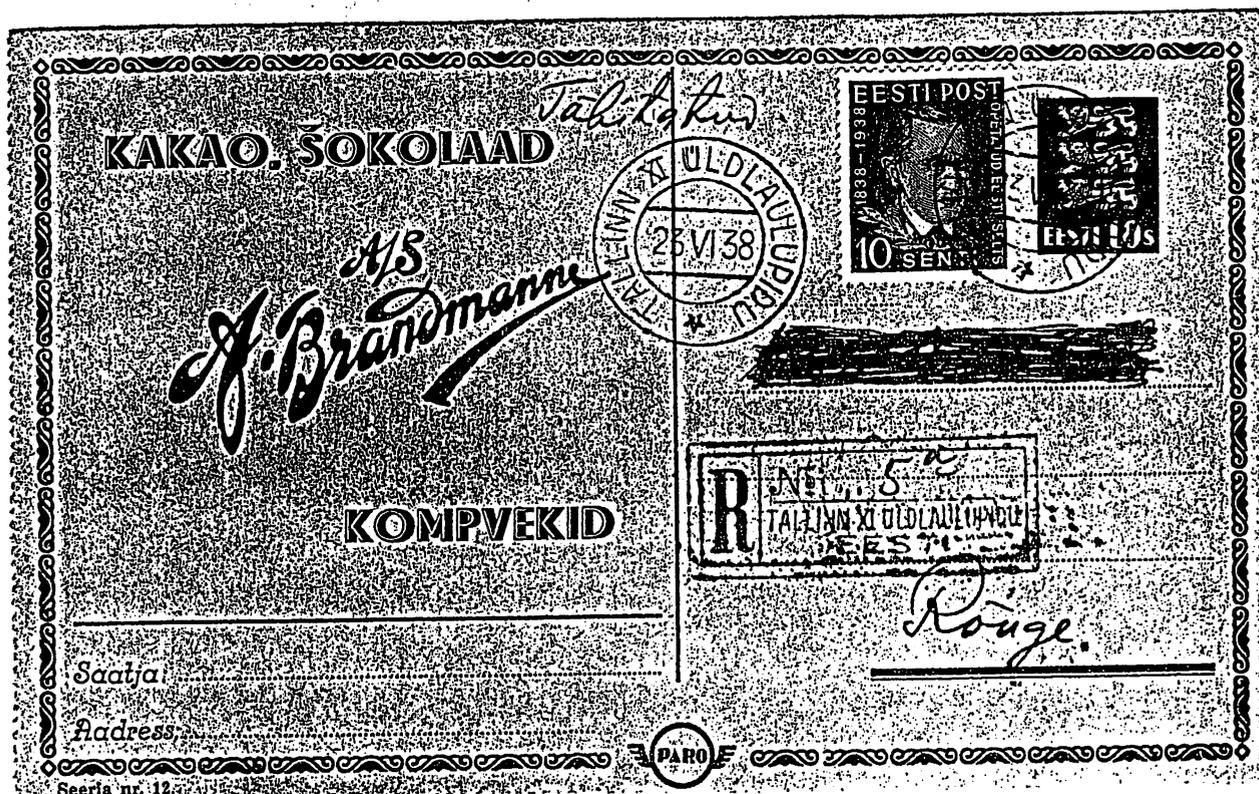
Индекс предприятия связи и адрес отправителя



Пишите индекс предприятия связи места назначения

© Министерство связи СССР, 1988. З. ВТ88. МТ 4685 12.11.87. Ц. в. в.

## Zur "Bewertung" und Katalogisierung der Paro-Kartenbriefe



Dr. König, Delmenhorst ist mit Recht nicht verwundert, daß sich die in einer deutschen Auktion angebotenen Paro-Kartenbriefe (Mitteilung von Artur Menzen in Heft 21) zu Ausrufpreisen von 650,- bis 1000,- DM nicht absetzen ließen. Die angesprochenen Motivsammler finden die Parobriefe nicht einmal im Michel Ganzsachenkatalog Osteuropa. Sie werden von der Michelredaktion genauso wie von Hurt und Ojaste als reine Privatganzsachen angesehen. Folgt man Herrn Eichenthal und dem H/O Spezialkatalog von 1986 wurde ein eigenartiges Absatzverfahren gewählt. Die Firma Paro ließ im Auftrage des Estnischen Jugendrotkreuzes die Kartenbriefe in 28 Serien zu je 1000 Stück mit verschiedenen Firmenwerbungen bedrucken, wofür diese Firmen sicher entsprechende Beträge aufwenden mußten. Die Staatsdruckerei bedruckte die Formulare mit dem 10-Senti-Wertzeichen im Wappennmuster. Die hierfür erforderliche Summe ging an die Staatskasse. Für nur 5 Senti wurden danach die Kartenbriefe an den Postschaltern verkauft. Nach Abzug aller Kosten verblieb dem Jugendrotkreuz ein nicht zu beziffernder Überschuß. Meines Erachtens handelt es sich somit zumindest um eine halbamtliche Ausgabe. Der Michel sollte die Paro-Ausgabe aufnehmen. Schließlich katalogisiert er z.B. die deutschen Winterhilfspostkarten von 1934 (P 254) im Katalog der amtlichen Ganzsachen, obwohl sie nicht am Schalter verkauft wurden! Auf meine Anregung hat "Michel" bisher nicht geantwortet! (V6)

und nochmal "Paro"

# KLASSILOTERIIL

võidab IV klassis iga piletiraamat

ehk üks võit

iga nelja pileti kohta.

„Lilris“ trk., Tallinn.

Eesti Noorte Punase Risti väljaanne.



Saatja: .....

Address: .....

Seeria nr. 8.



Es ist schon erstaunlich, wieviel Werbung sich auf und in den Paro-Kartenbriefen, in deren Innerem sich das zu beschreibende Blankoblatt befand, unterbringen ließ. So enthält z.B. der Parobrief Nr. 8 "Reklamen" von 7 unterschiedlichen Firmen. (Vo)

Mit der Lupe betrachtet:

**PÄTS-BÜNDELWARE**

von Dr.med.P.Feustel

unter Mitwirkung von G.Bahruth(Reproduktion)

und Dr.med.R.Rothe-Feustel(Zeichnungen)

Einige Zeit habe ich gezögert, diese Notizen zu veröffentlichen:

-zum einen handelt es sich um Massenware in Millionenaufgabe, eine vielversprechende Estlandphilatelie ist bei Einzelwerten nicht zu erwarten, wenn man das Handbuch bezüglich der Plattenfehler zugrunde legt.

-bei meinem "Händler um die Ecke" konnte ich eine kleine Schachtel nur einiger Werte erwerben, aus Zeit- und Materialmangel ist mir derzeit also kein kompletter Überblick über die Serie möglich.

-zum anderen sind die gefundenen Variationen fast ausschließlich nur mit der Lupe zu erkennen; es ist daher etwas mühsam, diese Beobachtungen nachzuvollziehen.

Die erworbene Bündelware, mit altem Falz bzw. Gummibändern portioniert, war schnell auf die bekannten Plattenfehler und auf interessante Abstempelungen durchgesehen, meist ohne Erfolg. Die intensive Betrachtung mit der Lupe ergab aber doch charakteristische Details der einzelnen Werte, Variationen innerhalb eines Wertes und solche beim Vergleich der Werte, Druckzufälligkeiten und möglicherweise auch neue Plattenfehler, die ich im folgenden schildern möchte.

Die vorangestellte Motivbeschreibung erscheint für die Definition der Variationen unerlässlich, um die Beobachtungen nachvollziehen zu können und um bei künftigen Studien eine gemeinsame Topographie und Nomenklatur zu versuchen.



weißer Innenrahmen

farbiger Außenrahmen

Hemdkragen rechts

Kragenecke rechts

innere und äußere  
Anzugstreifung

Hemdstreifung rechts  
Krawattenstreifung

## DESIGN

Die Marke zeigt-nach Art eines Paßfotos-den Kopf des Staatspräsidenten Päts sowie einen Teil der Bekleidung.Ein weißer Innenrahmen trennt den Außenrahmen in Markenfarbe von dem Markenbild.

Das **Gesicht** ist allein durch den Wechsel der Markengrundfarbe mit horizontalen weißen Streifen herausgearbeitet.Ein dreidimensionaler Eindruck wird einerseits durch den teils geschwungene Verlauf der weißen und farbigen Streifung erreicht,andererseits durch den Bruch der farbigen Linien.Ein gutes Beispiel hierfür ist der Bruch,der den Nasenrücken darstellt,wobei als zusätzliches Element noch die von rechts kommenden farbigen Linien unmittelbar vor dem Bruch spitz zulaufend schmaler werden.

Ein weiteres gestalterisches Element ist-geringfügig oberhalb der Nasenwurzel und im Kinnbereich,umfangreicher in der dem Betrachter abgewandten Stirn links und der oberen Wangenpartie links-eine vertikale mehrfache Unterbrechung jeder einzelnen farbigen Linie,so daß der Eindruck einer zusätzlichen senkrechten weißen Streifung entsteht,da diese Unterbrechungen untereinander liegen.

Als letztes Element wird eine unterschiedliche Dicke/Breite der farbigen Streifung erkennbar:vereinfacht ausgedrückt wechseln sich in der Gesichtshälfte rechts breitere farbige Streifen mit schmaleren weißen Streifen ab,links ist das Breitenverhältnis umgekehrt,so daß der Eindruck hervorgerufen wird, als ob die Gesichtspartie links gleichsam im (Scheinwerfer-)licht liegt.

Die **Haare** werden durch bogenförmig nach links unten und zum Teil wellenförmig nach rechts unten verlaufende weiße Streifung dargestellt,wobei hier eine gewisse Räumlichkeit ebenfalls durch breite weiße Streifen links und schmalere weiße Streifen rechts

erzeugt wird.

Pupillen, Augenbrauen und Lider, der Augennasenwinkel rechts und die verbindende Falte zwischen Nase und Mund (Nasolabialfalte), letztlich auch die Vertiefungen der Ohrmuschel werden durch entsprechend geformte farbige Bereiche dargestellt. Durch Verbreiterung der farbigen geschwungenen Linien (Mund), durch bogenförmige farbige Unterbrechung der weißen Querstreifung (Nasolabialfalten), sowie durch feine weiße Querstreifung (Ohr) werden diese Bereiche zu einem plastischen Eindruck komponiert.

Durch eine verbreiterte farbige Kinnlinie wird noch eine kleine Halspartie mit querer weißer Streifung abgegrenzt, darunter beginnt der Bereich der Bekleidung.

### **Bekleidung**

Ein seitlicher Hemdkragen rechts wird durch eine Schrägstreifung mit 4 farbigen Linien auf weißem Grund dargestellt; die Kragenecken sind entweder weiß (rechts) - mit einer langen halsnahen Schräglinie und zwei kurzen, fast senkrecht verlaufenden äußeren farbigen Linien - oder vollständig senkrecht farblich gestrichelt bzw. gepunktet (links). Nach links schließt sich ein ganz kleines weißes Dreieck als Andeutung des Hemdkragens links an.

Die dem Gesicht eigene Plastizität wird im Bekleidungsbereich weitgehend vernachlässigt und nur durch unterschiedliche Verlaufsrichtung der Streifung bzw. Breite der weißen Schraffierung angedeutet. Hier kann man pro Seite 3 Schraffierungsgebiete voneinander abgrenzen:

1. rechts wie links jeweils eine äußere und innere Anzugschraffierung aus zarten weißen Strichen; sie verläuft im Winkel von knapp  $20^{\circ}$  zur Horizontalen schräg von rechts oben nach links unten und wird durch breite, mehr senkrecht verlaufende Bereiche in Markenfarbe voneinander und vom inneren Hemdbereich getrennt.

2. zwei kleinere, rechts und links innen gelegene Gebiete der Hemdstreifung, mit wiederum breiteren weißen Streifen im Vergleich zur Anzugstreifung, diese Streifen verlaufen knapp  $30^{\circ}$  schräg zur Senkrechten, also deutlich steiler als die Anzugstreifung, ebenfalls von rechts oben nach links unten.

3. eine unpaare querverlaufende zarte zentrale weiße Krawattenstreifung.

Die Wertangabe in der linken und rechten oberen Ecke sowie der Schriftzug EESTI POST unter dem Portrait runden das Markenbild ab.

Den 10S. Wert stelle ich der Beschreibung voran, da dieses die Ausgabe mit den zahlreichsten Befunden ist. Bei der Auflistung der folgenden Werte bezieht sich der Begriff: "häufiger/seltener" auf die 10S.-Ausgabe.

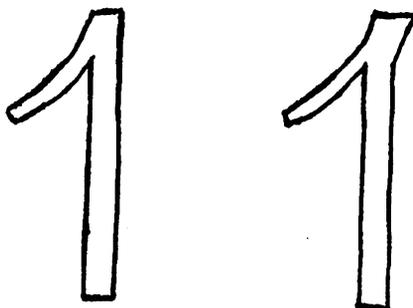
Untersucht wurden vom 10S. und 2S.-Wert jeweils 450 Marken, vom 5S.-Wert 400, vom 20S. 100 und vom 1S.-Wert 50 Marken.

Im Laufe weiterer Untersuchungen mögen sich die Angaben zur Häufigkeit bestimmter Variationen durchaus noch ändern, da ich hier nur die Ergebnisse aus meinem eigenen Material und aus der erworbenen Bündelware vorlegen kann.

10 S.

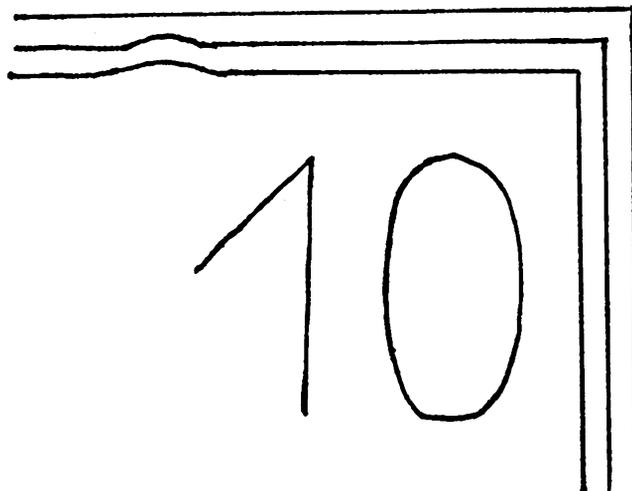
A : konstante Befunde

1. Die rechte und die linke 1 unterscheiden sich in typischer Weise: die linke 1 ist an ihrer rechten Außenseite völlig gerade; die rechte 1 zeigt oben im Kopfbereich eine kleine weiße, nach rechts gerichtete Ausbuchtung, so daß die Spitze der rechten 1 den Eindruck einer geringfügigen Kippung nach rechts macht.



Linke und rechte "1"  
des 10 S. Wertes

- 2.a) Links vor der rechten 10 weist die obere Bildabgrenzung eine zarte, schwer erkennbare Ausbuchtung in den weißen Innenrahmenbereich auf; b) dem entspricht eine Ausbuchtung des weißen Innenrahmens in den darübergelegenen oberen Außenrahmen innenseitig.



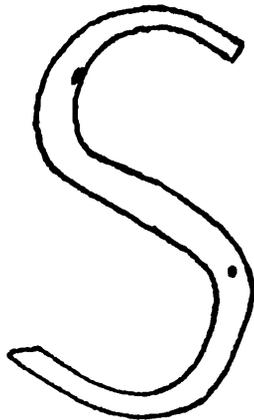
10 S.: Ausbeulung des Markenbildes in den Innenrahmen  
und Ausbeulung des Innenrahmens in den  
Außenrahmen

3. Der linke Außenrahmen zeigt innenseitig kurz unterhalb der 10 eine kleine Einkerbung.
4. Der lange farbige Strich der rechten Kragenecke ist nicht unterbrochen.

B : variable Befunde, häufig vorkommend

1. Punkte im S von (EE)S(TI)

- a) an der rechten Innenseite des oberen S-Bogens zeigt sich oft ein kleiner farbiger Punkt direkt an der Buchstabengrenze; gelegentlich hat man den Eindruck einer nur umschriebenen Farbpigmentverstärkung, ohne punktförmigen Charakter.
- b) am Beginn des Abwärtsbogens oben findet sich bei der überwiegenden Anzahl der Marken mitten im Buchstaben ein kleiner farbiger Punkt.



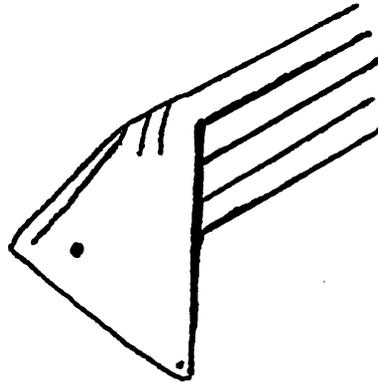
oberer und  
unterer Punkt  
im S von  
(EE)S(TI)

2. Punkte in der rechten Kragenecke

Zwei Punkte sind sehr häufig an typischer Stelle anzutreffen:

- a) ein fast zentral gelegener farbiger Punkt
- b) ein kleinerer farbiger Punkt in der Kragenecke rechts unten;

Marken mit nur einem Punkt oder fehlenden Punkten sind eher selten; gelegentlich sieht man bei fehlender Punktfärbung eine kleine "nadelstichartige" Vertiefung im Papier.



Hemd kragen und Kragenecke rechts,  
ungebrochener langer Strich,  
zentraler Punkt und  
Punkt in der unteren Ecke

C : variable Befunde, selten vorkommend / Plattenfehler (?)

1. bei nur wenigen Marken ist der linke Außenrahmen außen in der Höhe zwischen dem mittleren und dem unteren Querstrich des E von E(ESTI) eingekerbt.
2. sehr selten schließt die rechte Hemdschraffierung rechts außen nicht mit einem kleinen Schrägstrich sondern mit einer umgekehrt Y-förmigen Figur ab.
3. sehr selten aber typisch ist ein ganz zarter Bruch des Außenrahmens in der linken oberen Ecke.

## D : Druckzufälle

Den Druckzufällen möchte ich vorläufig die folgenden Befunde zurechnen, die in unterschiedlicher Häufigkeit zu finden sind. Eine spätere Einordnung als Plattenfehler ist bei einigen Beobachtungen denkbar (2,6).

1. farbige Haken im Bereich der Rahmenecken außen
2. Rahmenkerbe des oberen Außenrahmens außen, rechts über der (1)0, oder links, mehr über der 1(0) gelegen
3. punktförmige oder ausgeprägtere Pigmentierungen der Inschrift / Zahl
4. "Sekundärrahmen", d.h. unregelmäßig begrenzte und unterschiedlich lange farbige Parallelstriche zum Außenrahmen
5. weiße Striche unterschiedlicher Konfiguration im Rahmen mit unterschiedlicher Lokalisation
6. Abschrägung der (rechten) unteren Rahmenecke außen
7. farbiger (!) und damit auch farblich intensiverer Strich im oberen Außenrahmen, etwas schräg horizontal von links oben nach rechts unten verlaufend; gelegentlich beginnt dieser Strich auch links als weißer Bruch und nimmt dann nach rechts zunehmend eine -hier dunkelblaue- Farbe an
8. weiße Punkte können überall im Markenbild vorkommen
9. zweifarbige Flecke völlig unterschiedlicher Lokalisation: innerhalb eines weißen Flecks oder Punktes sieht man ein kreis- oder bogenförmiges, manchmal auch zigarrenförmiges farbiges Zentrum, das gelegentlich mit dem übrigen Markenbild unter Unterbrechung des weißen Hofes verbunden ist; die Farbintensität dieses-blauen-Zentrums kann größer sein als die der übrigen Markenfarbe. Man hat den Eindruck, als ob hier umschriebene Partien der Marke die Farbe nicht angenommen haben und sich das überschießende

Farbpigment im Zentrum ansammelt.

10. Ein sehr interessantes Phänomen ist das der nicht so selten vorkommenden "Hyperpigmentierung", d.h., einer umschriebenen übermäßigen (Blau-)färbung; besonders schön ist dies im Bereich der beidseitigen inneren und äußeren Anzugstreifung zu sehen: Anfang und Ende eines jeden weißen Streifens weisen eine intensivere (Blau-)färbung-punktförmig oder spitz zulaufend-auf; der Grenzbereich zwischen der Markenfarbe und dem weißen Strich kann zudem teilweise oder vollständig wie mit einem Lineal in intensiverer Blaufärbung nachgezogen sein. Gleiche farbliche Überbetonungen sieht man an der Grenze der Gesichtskontur rechts, der Ohrstreifung und auch besonders im Bereich der Haare; hier können einzelne Haarsträhnen völlig dunkelblau gefärbt sein; oft ist auch die unpaare Krawattenstreifung von dieser Farbverteilungsstörung betroffen.

Die folgenden Werte werden jeweils mit den Befunden des 10 S.-wertes verglichen.

## 2 S.

A : konstante Befunde

1. keine unterschiedlichen Zahlen
2. b) Ausbuchtung des oberen Außenrahmens innenseitig  
- links vor der rechten 2- (fast) immer deutlich sichtbar,  
a) die entsprechende daruntergelegene Ausbuchtung des Bildes in den Innenrahmen (fast) immer fehlend
3. Absatz des linken Außenrahmens innen unter der linken 2 nicht immer vorhanden, oft auch etwas schwächer ausgeprägt
4. langer Krageneckstrich ununterbrochen

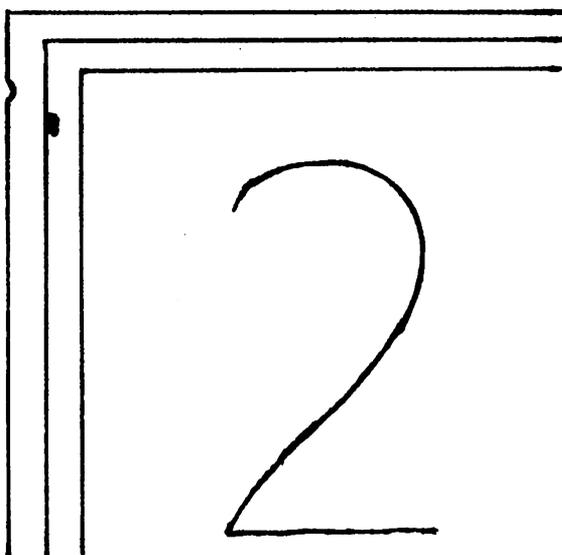
## B : variable Befunde

- 1.a)der obere S-Punkt ist seltener und oft deutlich schwächer ausgeprägt;b)der untere S-Punkt ist nicht immer vorhanden
- 2.von den Punkten der Kragenecke ist der zentrale oft vorhanden (etwas seltener als beim 10 S.-Wert),auch der untere Punkt kommt relativ häufig vor

## neue variable Befunde

- 1.nicht so selten:Kerbe im linken Außenrahmen außen(!), oberhalb der 2
- 2.relativ oft:farbiger Punkt oder kleiner Strich im Innenrahmen außen,etwa in gleicher Höhe wie die o.g.Kerbe; beide Variationen kommen einzeln oder kombiniert vor
- 3.ebenfalls nicht so selten:Rahmenabschrägung des Außenrahmens außen in der linken oberen Ecke

## C 1,2,3 :nicht gesehen



2 S. : Außenrahmenkerbe links und Strich/Punkt im Innenrahmen

## D : Druckzufälle

9. "Zweifarbepunkte" wurden nicht gesehen, eher kommen wie beim 5 S.-Wert fleck- oder punktförmige Farbaufhellungen vor
10. relativ häufig Hyperpigmentierung, oftmals auch (partiell) fehlende, nicht hyperpigmentierte Krawattenschraffierung
11. zusätzlich kommen auch Brüche der Hemdkragenschraffierung sowie zipfelige Ausziehungen der Rahmenecken nach außen vor

## 5 S.

## A : konstante Befunde

keine Auffälligkeiten, insbesondere:

1. keine unterschiedliche Zahlen
2. a), b) keine Bild- oder Innenrahmenausbuchtung oben
3. eine Einkerbung des linken Außenrahmens unterhalb der Zahl, die bei dem 10 S.-Wert konstant ist, ist bei dem 5 S.-Wert sehr selten
4. ununterbrochener langer Krageneckstrich rechts

## B : variable Befunde

1. a) der obere S-Punkt ist (fast) immer vorhanden
1. b) der untere S-Punkt fehlt (fast) immer
2. Krageneckpunkte sind weniger häufig

## neue variable Befunde

1. der obere Innenrahmen zeigt ganz links in Höhe des linken Innenrahmens eine spitzwinklige Kerbe in den oberen Außenrahmen; dies ist ein relativ seltener, aber typischer Befund

## C 1,2,3 : nicht gesehen

## D : Druckzufälle

abgesehen von Rahmenbrüchen und -kerbungen diverser Lokalisation oder zipfligen Rahmenausziehungen an den Ecken und gelegentlichen Extrafarbpunkten und Sekundär-rahmen keine weiteren Besonderheiten

zweifarbige Flecke sind seltener, häufiger sieht man eher verwaschen wirkende helle Flecke

die Hyperpigmentierung betrifft oft auch nur die Krawattenstreifung im Sinne einer intensiveren vollständigen oder partiellen Grünstreifung

## 1 S.

## A : konstante Befunde

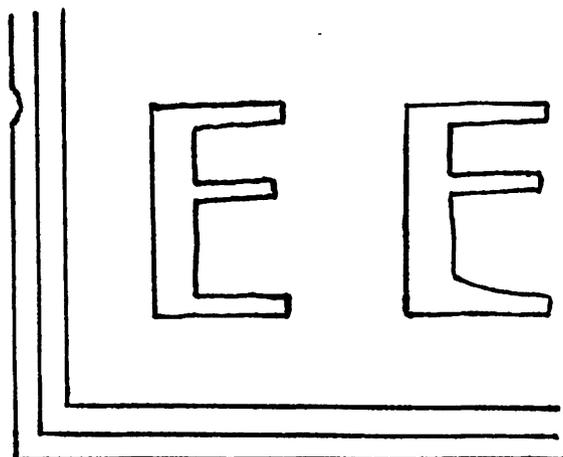
1. keine unterschiedliche Zahlen
2. a), b) keine erkennbare Ausbuchtung des Markenbildes/des Innenrahmens nach oben vor der rechten 1
3. kein Absatz des linken Außenrahmens innen unterhalb der 1

## neue konstante Befunde

1. langer farbiger Strich der rechten Kragenecke immer gebrochen (!);  
dieser Befund ist im Gegensatz zu allen anderen Werten für den 1 S.-Wert charakteristisch; folgende Ausnahmen wurden dennoch gefunden: 50 S.: meist ganz kleiner Bruch in verschiedener Höhe; 4 S.: gebrochene sowie ungebrochene Linie möglich. Die Angabe für die letzten beiden Werte erfolgt mit erheblicher Einschränkung bei zahlenmäßig geringem Untersuchungsmaterial
2. stets Kerbe am linken Außenrahmen außen in Höhe des obersten E-Querstriches von E(ESTI)

3. die obere Begrenzung des unteren Querstriches des

2. E von (E)E(STI) ist immer abgeschrägt



15.: Außenrahmenkerbe links,  
obere Begrenzung des unteren Querstriches von  
(E)E (STI) abgeschrägt

Über die übrigen Variationen und Druckzufälligkeiten kann auf Grund des fehlenden Materials keine statistische Aussage gemacht werden, der untere S-Punkt (B 1b) scheint überwiegend zu fehlen, Krageneckpunkte (B 2) sind eher selten. Gelegentlich findet sich eine Rahmenkerbe des linken Außenrahmens außen in mittlerer Höhe der linken 1.

20 S.

A : konstante Befunde

insgesamt eher "befundarme" Marke

A 1,2,3,4 nicht gesehen

(4.: nur ungebrochener langer Krageneckstrich)

neuer konstanter Befund

1. kleine dreieckförmige Ausbuchtung in den oberen Außenrahmen von innen, genau in der linken Ecke (in Verlängerung des linken Innenrahmens)

B : variable Befunde

1.a),b)Punkte im S,oben wie unten,relativ häufig (ca 50%)

2.Krageneckpunkte,zentral sowie unten,deutlich seltener  
(ca 20%)

C 1,2,3 nicht gesehen

D : Druckzufälle

-vgl.10 S.,D 5:"Achillesferse" dieses Wertes scheint der rechte Außenrahmen oben zu sein mit nicht so seltenen kurzen weißen Strichen in diesem Rahmenabschnitt;gelegentlich zusätzlich:ganz zarter weißer Bruch in der rechten Ecke des oberen Außenrahmens

-vgl.10 S.,D 7:selten ähnliche Konfiguration wie beim 10 S.-Wert sichtbar, die Streifung im Oberrahmen dann aber schwächer ausgeprägt und nicht über den gesamten Oberrahmenbereich verlaufend

-vgl.10 S.,D 10:oft fehlende oder nur partiell vorhandene Krawattenstreifung mit oder ohne Hyperpigmentierung der Reststreifung

Auch in Kenntnis nur einiger Werte können für die Päts-Serie folgende (vorläufige) Feststellungen getroffen werden:

1.Die Analyse der Marken ergibt eine größere Detailvielfalt als bisher bekannt.

2.Das Verteilungsmuster der Befunde ist in einer Wertstufe und beim Vergleich der Wertstufen unterschiedlich:

a. einige Werte zeigen konstante Befunde, die nur dort vorkommen.

Beispiel: 1 S.: Kerbe am linken Außenrahmen außen in Höhe des obersten E-Querstriches von E(ESTI)

b. einige Werte zeigen konstante Befunde, die bei anderen Werten fehlen, bei wiederum anderen Werten selten oder schwächer ausgeprägt sind.

Beispiel: 10 S.: Bildausbuchtung/Innenrahmenausbuchtung oben; Außenrahmenkerbe links oben, innen-seitig im Vergleich zum 5 S.- bzw. 2 S.-Wert

c. bei allen Werten lassen sich variable Befunde nachweisen, die in unterschiedlicher Häufigkeit allen Werten gemeinsam sind.

Beispiel: Krageneckpunkte; S-Punkte

d. einige Werte weisen variable Befunde auf, die nur für diesen Wert typisch sind.

Beispiel: 2 S.: Kerbe im linken Außenrahmen außen oberhalb der 2

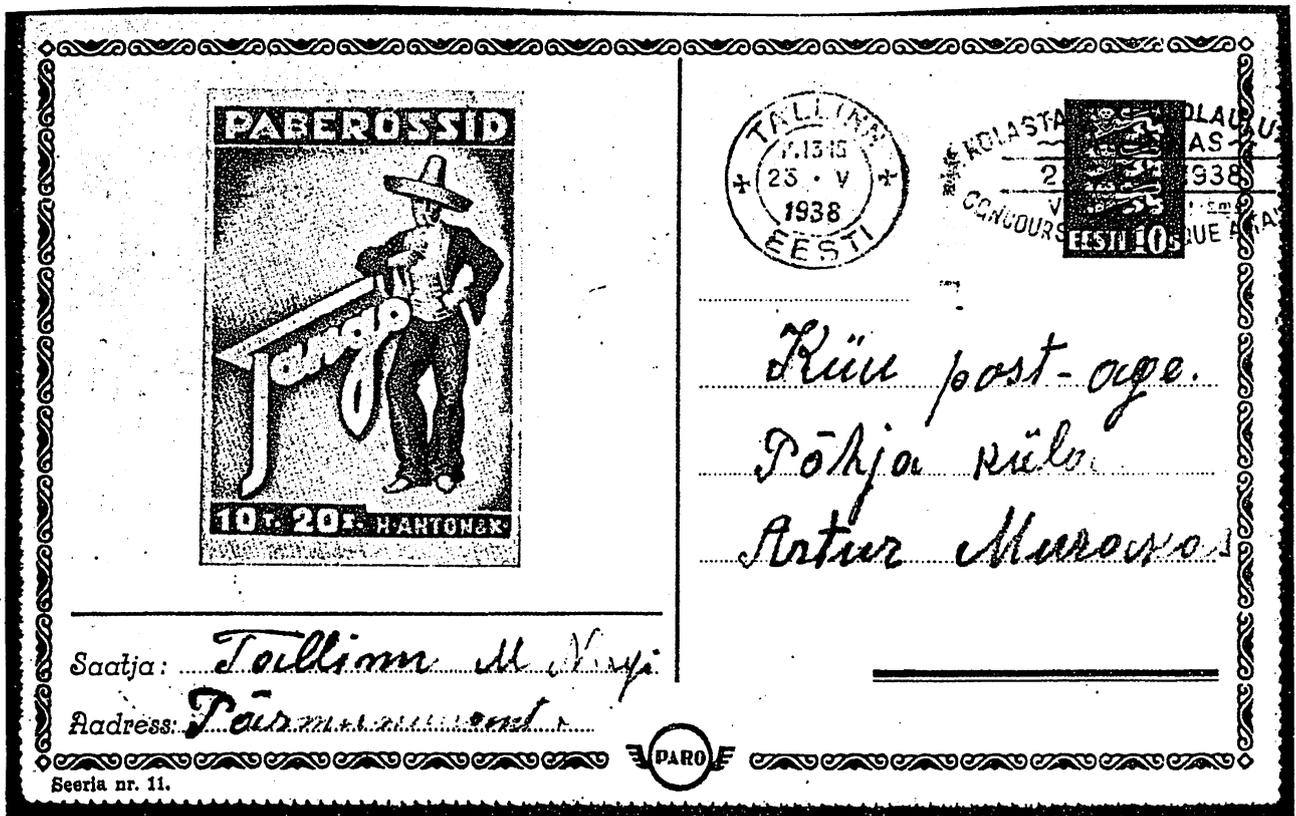
Ziel der Arbeit war, das Interesse auch auf diese-bislang noch wenig erforschte-Massenware zu lenken. Erst bei genauer Betrachtung und Analyse der Marke- und hierzu dient die vorangegangene Bildbeschreibung-erschliessen sich die Feinheiten des Designs mit den oben aufgeführten Variationen.

Welche Erkenntnisse und Schlüsse letztlich aus diesen Beobachtungen zu ziehen sein werden, sei dahin gestellt; vieles bleibt noch zu tun:

a) wenn möglich, sollte Bogenware mit Druckauftragsnummer hinzugezogen werden, um zu prüfen, ob die Variationen bei einem Wert durchgehend oder nur teilweise vorhanden sind.

- b) größere Mengen von Einzelwerten könnten dazu dienen, eine statistisch aussagekräftigere Beurteilung der Variationen durchzuführen und Trends und Tendenzen aufzuzeigen.
- c) der Beginn ist hier mit einem kleinen Ausschnitt von fünf Werten getan; die anderen Werte müßten der Vollständigkeit halber noch untersucht werden, um künftig eine Gesamtsicht und (abschließende ?) Interpretation zu ermöglichen.

Suomen Postimerkkeily Oy, Helsinki, 2 / 96, 8.11.1996  
(Preisangaben in Finnmark)



EESTI 1938: 10 S käyttämätön "Paro"-ehiö.	H&O 6	*	500
EESTI 1938: 10 S käyttämätön "Paro"-ehiö.	H&O 8	*	500
EESTI 1938: 10 S "Paro"-ehiö, leim. 23 V 38.	H&O 11	o	1.500
EESTI 1939: 10 S "Paro"-ehiö, leim. 2 VIII 39.	H&O 13	o	1.500
EESTI 1938: 10 S "Paro"-ehiö, leim. 28 VII 38.	H&O 28	o	1.500

Dank der Philatelie blieben viele Zeugnisse aus dieser schweren Zeit erhalten

mitglied. Die alte Frau  
fragte mich nach Herbert,  
sagt, Keiner schreibt etwas  
ihm. Trist grüßt alle  
herzlich. So leben wir wie ge-  
wöhnlich, zu dem habe ich  
nicht viel. alljährlich aus Har-  
lau schon zurück, er war  
de bisschen kühl. Herzliche  
Grüße an euch & dich.  
Tarta, 11.9.40 Robert

Saatja: R. Mathiesen  
Adress: Reia 73 - Tarku - Eesti



Frau Ch. Mathiesen

Fürstestr. 30<sup>a</sup> - 2

Protosehin

Saksamaale

Postkarte eines zurückgebliebenen Baltendeutschen im sowjetisch annektierten Estland an eine Verwandte, die in den von Deutschland annektierten Teil Polens (sog. Warthegau) umgesiedelt wurde. Die Zensur las mit!

Durch Kurier!  
Geheim

An

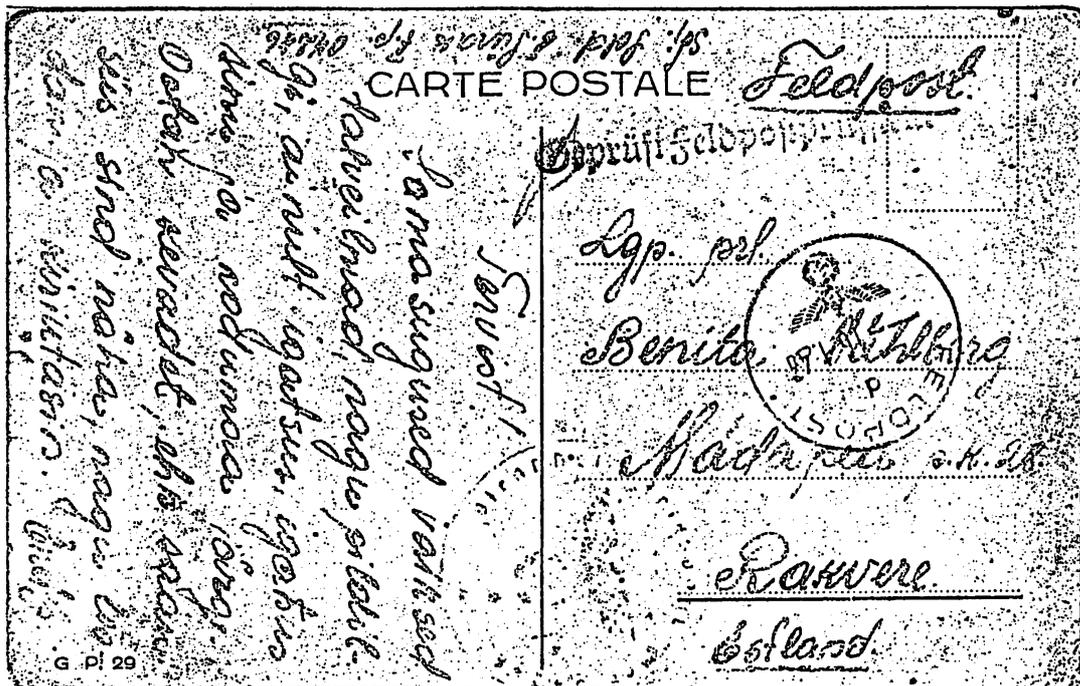
Trück. Komp. 621

M. Huber

Abt.  
Armeegruppenkommando Narva

Abt. IVa Nr. 860/44 gff

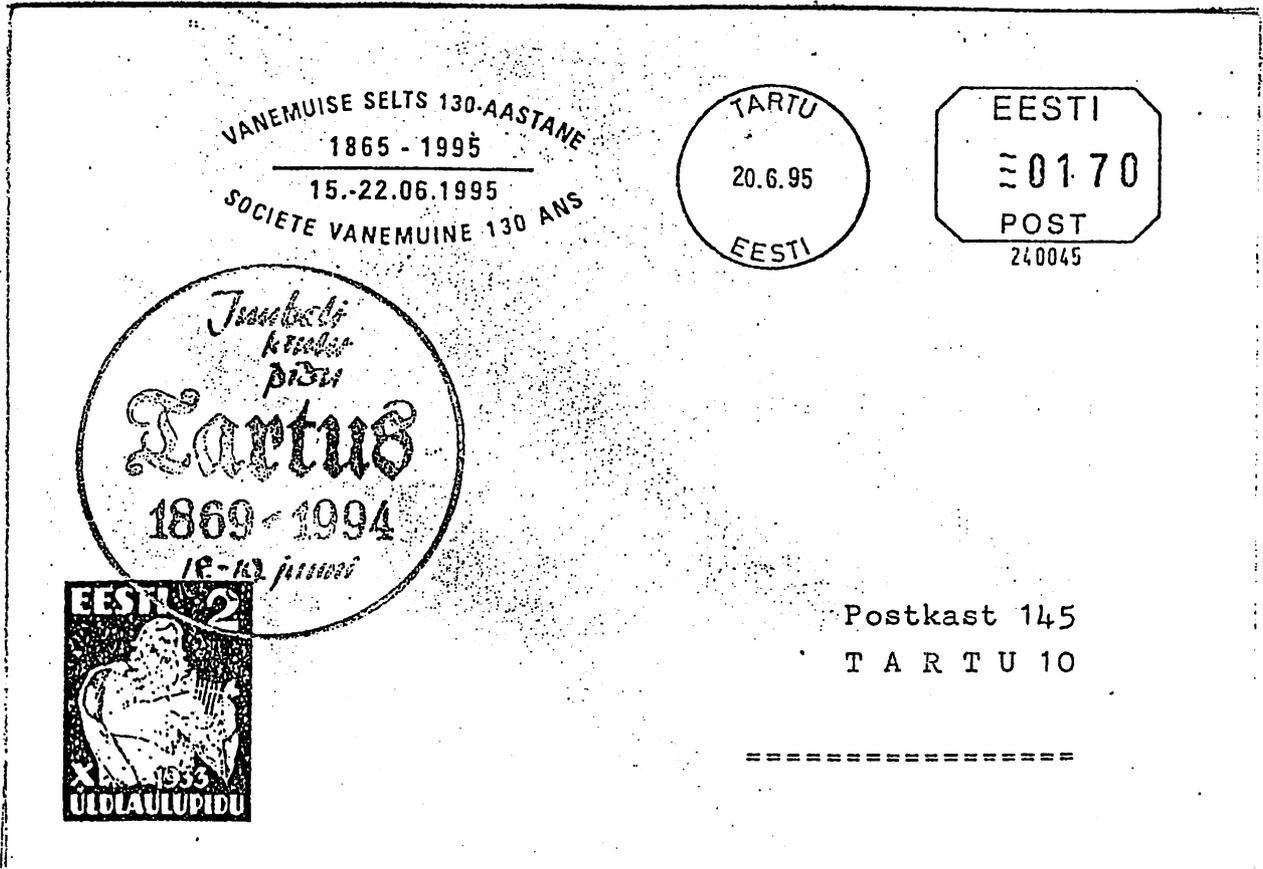
Nicht postalischer Briefwechsel zwischen 2 in Estland stationierten Einheiten der Wehrmacht.



Zahlreiche junge Esten "dienten" in der Deutschen Wehrmacht in der Hoffnung, dadurch die Freiheit ihres Landes zu bewirken! Diese Hoffnung blieb vergeblich, zumal das Land wie eine deutsche Kolonie verwaltet wurde.



Andere Esten "dienten" in der Roten Armee, freiwillig? Der Text dieser Karte ist rückseitig in Estnisch gehalten! Der Propagandaspruch links unten lautet: "Vorwärts zu voller Zerstörung der deutsch-faschistischen Eroberer, J. Stalin" Stempel: 1) Polewaja Potschta (Feldpost) 2) Ankunft TALLINN 3) Militärzensur



Zum 130-jährigen Bestehen der Vanemuine Gesellschaft in Tartu erhielt der Freistempel 240045 (Pitney Bowes) einen Gedenkeinsatz. Der Gedenkumschlag zeigt eine Darstellung des Gottes des Gesanges Vanemuine auf einer 2 Senti-Briefmarke zum 10. Sängerfest 1933. Das Vanemuine-Theater in Tartu wurde bereits auf der 40 Marka Briefmarke von 1927 abgebildet.

UNION POSTALE UNIVERSELLE      COUPON-RÉPONSE INTERNATIONAL      C 22

Ce coupon est échangeable dans tous les pays de l'Union postale universelle contre un ou plusieurs timbres-poste représentant l'affranchissement minimal d'un envoi prioritaire ou d'une lettre ordinaire expédiée à l'étranger par voie aérienne.

Empreinte de contrôle du pays d'origine (facultative) 	Prix de vente (indication facultative)	Timbre du bureau qui effectue l'échange 
---	--	---

9. 1992

Die in Estland verkauften Internationalen Antwortscheine enthalten keinen Hinweis mehr auf das Ausgabeland. Eine estnische Inschrift sucht man auch auf der Rückseite vergebens! Der Stempelabdruck ist nicht vorgeschrieben!

Nachauflage der 5 Krooni-Märke



Mit der Ausgaben-Nr. 113-08-1996 erschien eine Nachauflage der 1993 herausgegebenen 5 Krooni-Marke im Wappenmuster. Der neue Wert ist bedeutend heller, was selbst in der Kopie zu sehen ist. Die Farbe ist gelb und die Gummierung beider Ausgaben unterscheidet sich nicht.

Lu.

Postfreistempel zum Anti-Raucher-Tag

Am 31.5.96 wurde in Tallinn ein Postfreistempel mit einem dem Anlaß entsprechenden zweispachigen Text, in der Stempelmaschine 24008, verwendet.

Da sich im englischen Slogan ein Fehler befand, WORD statt WORLD, wurde dieser Stempel, auf Veranlassung des Leiters des Hauptpostamtes, um 11 Uhr zurückgezogen, sodaß die Anzahl der damit versehenen Stücke nicht allzugroß sein kann.

HL.

KUNST JA SPORT TUBAKAVABAKS  
WORD NO TOBACCO DAY



Wie unterfrankierte Postsendungen behandelt werden

Ist eine in den Postkasten geworfene Sendung z.B. durch Übergewicht zu niedrig frankiert oder wurde eine Briefmarke mit zu niedrigem Wert aufgeklebt, werden diese an den Absender zurückgegeben.

Dazu wird ein mit der Überschrift "Zurück an den Absender" versehener Zettel (Abb.) aufgeklebt. Darauf ist außerdem das Gewicht, die Höhe des erforderlichen Portos und die fehlende Differenz verzeichnet.

Im abgebildeten Beispiel betrug das Porto 4 Krooni und es fehlten 1 Kroon.

Der Absender hat dann die Gelegenheit die Sendung nachzufrankieren und wieder auf den Weg zu bringen. Der Zettel landet im Papierkorb des Absenders, nachdem er abgerissen wurde.

Sendungen bei denen der Absender nicht festgestellt werden kann, werden, nach einer bestimmten Zeit, vernichtet.

Lu.

**TAGASTADA SAATJALE**

vähemtarifitseeritud

kiri kaaluga ..... g

peab olema ..... kr

Palun lisada ..... kr

eestimärke

Postitööaja 96

allkiri

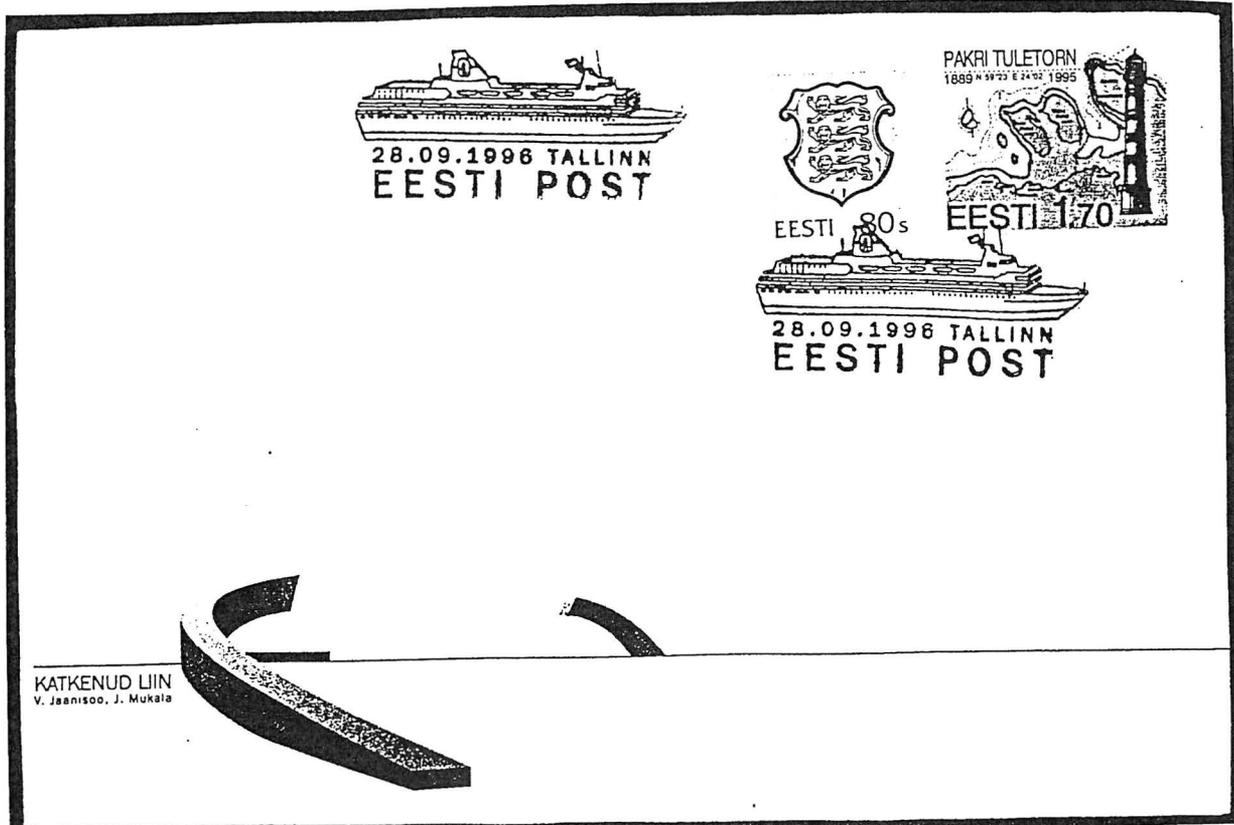
EESTI

Die Abbildung zeigt den neusten estnischen Sonderstempel zur Einweihung des Denkmals für die Opfer der "Estonia-Katastrophe" in Tallinn.

Links unten auf dem Umschlag ist das Denkmal abgebildet. Es heißt "unterbrochene Linie" und trägt die Namen der Opfer.

Die Künstler sind V.Jaanison und J.Mukala.

HL



Emissionsplan der Estnischen Post für 1997

Januar	Burg Viljandi (Fellin)	1 Marke
Februar	Leuchtturm Ruhnu (Insel Runö)	1 Marke
März	Volkstrachten Insel Vormsi (Worms)	1 Marke
April	100. Todestag Heinrich v. Stephans	1 Marke
	Europa	1 Marke
Mai	Gemeinschaftsausgabe der baltischen Staaten, alte Schiffe	1 Block
Juni	Segelschiff "Tormilind"	1 Marke
Juli	Tallinner Zoo	1 Block
August	Steinbrücke in Tartu (Dorpat)	1 Marke
September	Volkstrachten Insel Ruhnu (Runö)	1 Marke
Oktober	Das Neue Testament	1 Marke
November	Kirche Halliste	1 Marke
	Weihnachtsmarke	1 Marke
Dezember	Gemeinschaftsausgabe Estland und Polen.	1 Block

## Ersttagsstempel 1995

1/95

Matsalu - Feuchtgebiet - Reservat

Tallinn 26.01.1995

1,70 kr. Weißwangengans. Drucknummer: 083-12-1994

3,20 kr. Graugans. Drucknummer: 084-12-1994

FDC: 1995-1. Nest mit Eiern.



2/95

50 Jahre Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation  
der UNO - FAO.

Tallinn 28.02.1995

2,70 kr. Reproduktion des Gemäldes „Bauernfamilie am Tisch“

Drucknummer: 085-01-1995

FDC: 1995-2. „Stempelbild“.



3/95

Trachten der Regionen: Muhu.

Tallinn 30.03.1995

1,70 kr. Frauentrachten. Drucknummer: 086-02-1995

1,70 kr. Tracht eines Paares. Drucknummer: 087-02-1995

FDC: 1995-3. „EESTI VOLKS - MUSEUM“.



4/95

VIA BALTICA. Gemeinschaftsausgabe mit Lettland und Litauen.

Pärnu 20.04.1995

1,70 kr. Strandhotel in Pärnu. Drucknummer: 088-03-1995

FDC: 1995-4. Landkarte „VIA BALTICA“.



5/95

VIA BALTICA. Gemeinschaftsausgabe mit Lettland und Litauen.

Pärnu 20.04.1995

Block mit 3 Marken a. 3,20 kr. „Pärnu“, „Bauska“ und „Kaunas“.

FDC: 1995-5. Landkarte „VIA BALTICA“



6/95

„Europa: 50. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager“.

Tallinn 04.05.1995

2,70 kr. zerbrochener Stacheldraht, Lichtstrahlen.

Drucknummer. 089-04-1995

FDC: 1995-6. Häftling mit ausgestreckten Händen, mit Blick zur Sonne.



7/95

50. Gründungsjahr der UNO. Mitglied seit dem 17.09.1991.

Tallinn 01.06.1995

4 kr. UN - Emblem. Drucknummer: 090-05-1995

FDC: 1995-7. UN- Emblem.



8/95

Leuchtturm von Prakri.

Tallinn 05.07.1995

Paldiski 05.07.1995

1,70 kr. Eine Karte mit Lage des Leuchtturm.

Drucknummer: 091-05-1995

FDC: 1995-8. Lampe vom Leuchtturm Prakri.



9/95

125. Jahrestag des Vanemuine-Theaters in Tartu.

Tallinn 14.08.1995

Tartu 14.08.1995

1,70 kr. Theatergebäude. Drucknummer 093-06-1995

FDC: 1995-10. Theatergebäude.



10/95

„Halte die Estnische See sauber“.

Tallinn 29.08.1995

2,00+0,25 kr. Seeadler. Drucknummer: 092-06-1995

FDC: 1995-9. Meereswellen.



11/95

100. Todestages von Louis Pasteur.

Tallinn 20.09.1995

2,70 kr. Porträt des französischen Mikrobiologen.

Drucknummer: 094-07-1995

FDC: 1995-11. Kopfbild von Pasteur.



12/95

Völker der finno-ugrischen Sprachfamilie:

Repräsentative historische Funde.

Tallinn 17.10.1995

Stempel: Gliederung der finno-ugrischen Sprache in  
Form eines Rentiergeweihs.

Kleinbogen mit 2 x 2,50 kr; 2 x 3,50 kr; 2 x 4,50 kr.

Auf den Marken werden ethnographische Gegenstände, die  
charakteristisch für die Volksgruppen sind, wiedergegeben.

FDC: 1995-12. Strichzeichnungen am unteren Briefrand.



13/95

Freimarken.

Tallinn 26.10.1995

20 s. Staatswappen. Drucknummer: 095-08-1995

30 s. Staatswappen. Drucknummer: 097-08-1995

80 s. Staatswappen. Drucknummer: 098-08-1995

FDC: ohne Nr. Staatswappen.



14/95

150. Geburtstag vonn Aleksander Kunileid.

Tallinn 01.11.1995

2 kr. A. Kunileid (1845-1875) Komponist. Rollenmarke.

FDC: 1995-13. Notenblatt.



15/95

Weihnachten.

Tallinn 15.11.1995

2 kr. Kirche: St. Martin, Türi.

Drucknummer: 101-11-1995

3,50 kr. Charles-Kirche, Tallinn.

Drucknummer: 100-11-1995

FDC: 1995-14. Engel.



## Stempel

Bei den von Herrn Kromm bearbeiteten FDC - Stempeln liegt zwar eine vollständige Neubearbeitung vor. Aus Platzgründen habe ich mich jedoch entschlossen, ab jetzt nur noch die FDC - Stempel des vergangenen Jahres (beginnend heute mit 1995) abzudrucken.

Etwas anders sieht es bei den Sonderstempeln aus. Hier halte ich, da eine Reihe von Stempeln bei uns noch gar nicht veröffentlicht wurden, eine komplette Neufassung der von Herrn Kromm zusammengestellten Sonderstempel seit 1990 für sinnvoll. Später folgen dann auch hier nur noch die Aufstellungen für das vergangene Jahr (beginnend mit 1996).

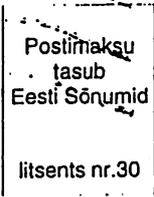
Gebührenfreiheit aufgrund erteilter Einzellizenzen. ( POSTMARKS TASUTUD = Postgebühr bezahlt).

<p>Ohne Nr. Stempel: Tallinn PTK 22.09.1994 Gummi-Stempel Postamt-Tallinn</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD</b> </div>
<p>Ohne Nr. Stempel: Wellenstempel Tallinn PTK (b) 12.12.1994 Gummi-Stempel Postamt-Tallinn</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD</b> </div>
<p>Nr. 2 Stempel: Tartu-10 (b) 21.12.1994  Firmen-Eindruck-Stempel: Postimees Tartu Gildi 1 EE2400</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD</b> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;"><b>Nr.2</b></p>
<p>Nr. 3 Stempel: Tallinn (X) 23.02.1994  Firmen-Eindruck-Stempel: RAS „Tallinna Olümpiapurjespordikeskus“ Tallinn</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD</b> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;"><b>NR. 3</b></p>
<p>Nr. 4 Stempel: Haapsalu 15.02.1994  Firmen-Eindruck-Stempel: Eesti Telefon Lääne Telefonvõrk Haapsalu.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD</b> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;"><b>NR.4</b></p>
<p>Nr. 4 Stempel: Paide (b) 21.02.1996  Gummi-Stempel Postamt Paide</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD 4</b> </div>
<p>Nr. 6 Stempel: Wellenstempel Tallinn PTK (b) 16.07.1995 Wellenstempel Tallinn PTK (c) 17.05.1995 Post-Eindruck-Stempel: Für Telefonrechnungen.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD</b> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;"><b>Nr. 6</b></p>

<p>Nr. 6 Stempel: Haapsalu (h) 18.12.1995  Gummi-Stempel Postamt Haapsalu.</p>	<p>POSTIMAKS TASUTUD 6</p>
<p>Nr. 7 Stempel: Wellenstempel Jõhva 07.03.1995  Firmen-Eindruck-Stempel: Ida-Viru MK Maksuamet.</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>POSTIMAKS TASUTUD</p> </div> <p style="text-align: center;">NR. 7</p>
<p>Nr. 7 Stempel: Wellenstempel Rakvere 04.04.1996  Gummi-Stempel Postamt Rakvere.</p>	<p>POSTIMAKS TASUTUD 7</p>
<p>Nr. 9 Stempel: Wellenstempel Tallinn PTK (c,f,r) 06.01.1995  Gummi-Stempel Postamt Tallinn.</p>	<p>POSTIMAKS TASUTUD 9</p>
<p>Nr. 9 Stempel: Wellenstempel Tallinn PTK (f) 18.12.1995  Gummi-Stempel Postamt Tallinn.</p>	<p>POSTIMAKS TASUTUD 9</p>
<p>Nr. 9 Stempel: Wellenstempel Tallinn PTK (c) 16.02.1996  Gummi-Stempel Postamt Tallinn.</p>	<p>POSTIMAKS TASUTUD 9</p>
<p>Nr. 10 Stempel: Põlva 1 (e) 08.03.1996  Gummi-Stempel Postamt Põlva.</p>	<p>POSTIMAKS TASUTUD 10</p>
<p>Nr. 11 Stempel: Rapla (g) 20.05.1996  Gummi-Stempel Postamt Rapla.</p>	<p>POSTIMAKS <del>TASUTUD</del> 11</p>

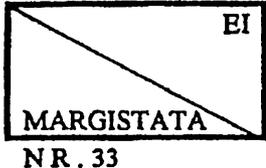
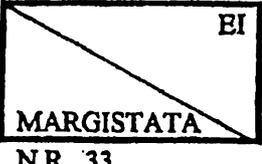
<p>Nr. 11  Stempel: Wellenstempel Tallinn PTK (c)  Firmen-Eindruck-Stempel:</p>	<div data-bbox="1017 168 1207 322" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMARS TASUTUD</b> </div> <p style="text-align: center;">Nr. 11</p>
<p>Nr. 12  Stempel: Jõhvi (Wellenst.) 16.04.1996  Firmen-Eindruck-Stempel:  Ida - Viru MK Maksument.</p>	<div data-bbox="997 482 1235 712" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD</b> </div> <p style="text-align: center;">NR. 12</p>
<p>Nr. 12  Stempel: Kuressaare (d) 18.12.1995 bis  03.04.1996  Gummi-Stempel Postamt Kuressaare.</p>	<p style="text-align: center;"><b>POSTIMAKS TASUTUD</b> <sup>12</sup></p>
<p>Nr. 14  Stempel: Valga (d) 02.09.1996  Gummi-Stempel Postamt Valga.</p>	<p style="text-align: center;"><b>POSTIMAKS TASUTUD</b> <sup>14</sup></p>
<p>Nr. 15  Stempel: Wellenstempel Viljandi (a) 19.02.1996  Gummi-Stempel Postamt Viljandi.</p>	<p style="text-align: center;"><b>POSTIMAKS TASUTUD</b> <sup>15</sup></p>
<p>Nr. 16  Stempel: Tallinn PTK (i) 07.02.1996  Firmen-Eindruck-Stempel:  AUMA EXPO</p>	<div data-bbox="1013 1442 1201 1654" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD</b>  Nr.16 </div>
<p>Nr. 17 (in roter Farbe)  Stempel: Tallinn PTK (g) 15.02.1996  Firmen-Eindruck-Stempel:  Invicta EE 0001 Tallinn.</p>	<div data-bbox="994 1707 1225 1955" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <b>POSTIMAKS TASUTUD</b> </div> <p style="text-align: center;">Nr. 17</p>

<p>Nr.17 Stempel: Pärnu (g) 11.04.1996  Gummi-Stempel Postamt Pärnu.</p>	<p><b>POSTIMAKS TASUTUD<sup>17</sup></b></p>
<p>Nr. 21 Stempel: Tallinn PTK (v) 06.11.1995 Firmen-Eindruck-Stempel: Eesti Tööstusliising.</p>	<p><b>POSTIMAKS TASUTUD 21</b></p>
<p>Nr. 22 Stempel: Wellenstempel Tallinn PTK (c) 29.09.1995  Firmen-Eindruck-Stempel: BALTIC MARKET FACTS.</p>	<p><b>POSTIMAKS TASUTUD Nr.22</b></p>
<p>Nr. 23 (in roter Farbe). Stempel: Wellenstempel Tallinn 19.12.1995  Firmen-Eindruck-Stempel: Invicta EE 0001 Tallinn.</p>	<p><del><b>POSTIMAKS TASUTUD</b></del>  Nr. 23</p>
<p>Nr. 24 (blaue Stempelfarbe) Stempel: Laagri (a) 20.01.1996  Gummi-Stempel Postamt Laagri.</p>	<p><b>POSTIMAKS TASUTUD Nr. 24</b></p>
<p>Nr. 26 Stempel: Kuressaare (d) 10.01.1996  Firmen-Eindruck-Stempel: EESTI TELEFON Lääne Telefonivõrk</p>	<p><b>POSTIMAKS TASUTUD  NR. 26</b></p>
<p>Nr. 27 Stempel: Haapsalu (Wellenst.) 16.04.96  Firmen-Eindruck-Stempel: RE EESTI ENERGIA</p>	<p><b>POSTIMAKS TASUTUD  NR. 27</b></p>

<p>Nr. 29  Stempel: Tallinn 02.04.1996</p> <p>Firmen-Eindruck-Stempel:  SonumiLeht EE 0090 Tallinn.</p>	
<p>Nr. 30  Stempel: Wellenstempel Tallinn PTK(c) 11.09.1995</p> <p>Firmen-Eindruck-Stempel:  Eesti Sonumid EE 0001 Tallinn.</p>	
<p>Nr. 36  Stempel: Pärnu (g) 11.11.1995</p> <p>Firmen-Eindruck-Stempel:  Äripäev EE 0006 Tallinn.</p>	

Mit eingedrucktem Wertstempel ist immer Firmenpost.  
Mit Gummistempel immer vom Postamt.  
Diese Aufstellung erfolgte von Max Kromm Berlin.

## Rückgebühr bezahlt

<p>Nr 33 Stempel: Wellenstempel Pärnu (a) 21.10.1995</p> <p>LÄÄNE-EESTI STATISTIKABÜROO. EE 3600 Pärnu</p>	
<p>Nr. 33 Stempel: Wellenstempel Tallinn PTK (c) 02.03.1996</p> <p>RIIGI STATISTIKAAMET. EE 0100 Tallinn</p>	
<p>Nr. 38 Stempel: Pärnu (g) 11.11.1995</p> <p>EstLine. EE 0102 Tallinn</p>	
<p>Nr. 40 Stempel: ohne</p> <p>AS MEDIA EE 0100 Tallinn</p>	 <p>NR. 40</p>
<p>LITSENTS 52 Stempel: Pärnu-L (a) 11.04.1996</p> <p>MALLE &amp; KALLE EE 0001 Tallinn</p>	 <p>LITSENTS 52</p>
<p>litsents nr. 57 Stempel: Pärnu-L (a) 20.01.1996</p> <p>Sonumilehe toimetus EE 0001 Tallinn</p>	
<p>Registr. nr. 84 Stempel: ohne</p> <p>AMER-ES EE 0014 Tallinn</p>	

Tartu - Taube.

## 1. Ausgabe.

Ausgabetag: 16.03.1991

Auflage: 3000 Stück.

4 dicke Flügellinien.



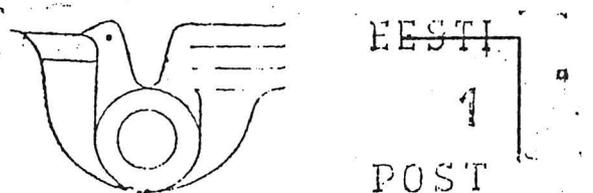
## 2. Ausgabe.

Ausgabetag: 20.04.1991

Auflage: 5000 Stück.

4 dünne Flügellinien.

Davon wurden 1000 Stück gedruckt auf Gustav Adolf Souvenir-Briefe.

Blindenpost.

Estnische Blindenpost muß immer auf der Rückseite den Stempel des Blindenvereins haben.

**Eesti Pimedate Ühing**  
Pärnu Ettevõtte  
«PIMET»

Kullerpost = Eilbote.

Porto der Kullerpost,  
innerhalb der Gemeinde.

Brief 20gr. = 69,10 EKR.

Brief 21 - 50gr. = 69,70 EKR.

Paket 10 kg. = 97,10 EKR.

außerhalb der Gemeinde.

Brief 20gr. = 84,10 EKR.

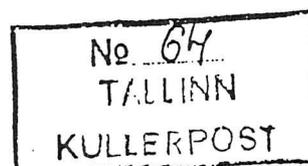
Brief 21 - 50gr. = 84,70 EKR.

Paket 10 kg. = 112,00 EKR

Kullerpost

auch EMS (Eilsendung)

Brief ins Ausland = 300 EKR.

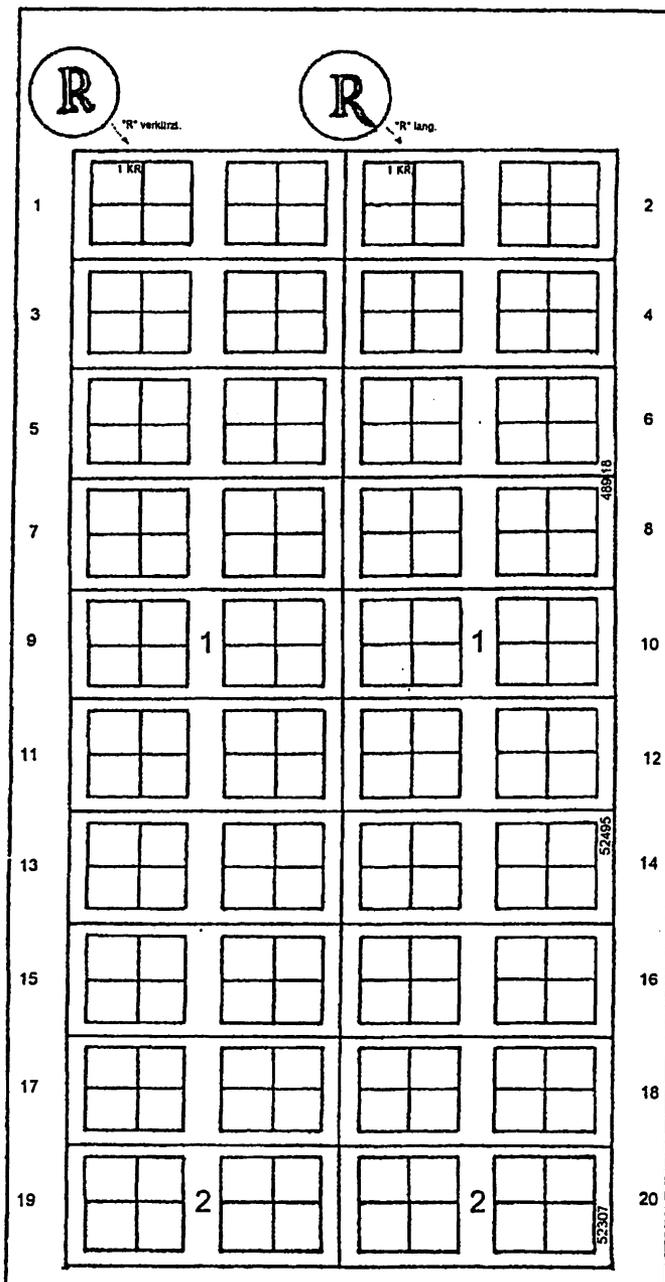


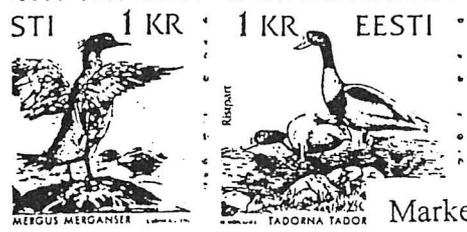
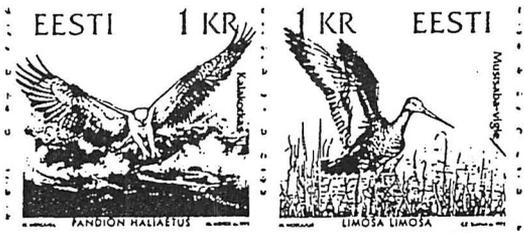
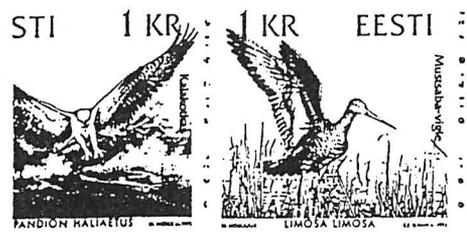
## MARE BALTICUM

Das interessante Markenheftchen mit den vielen Besonderheiten. Eine Aufstellung der vorkommenden Unterschiede.

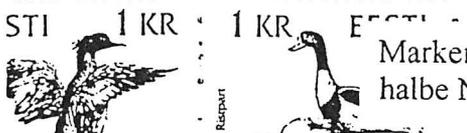
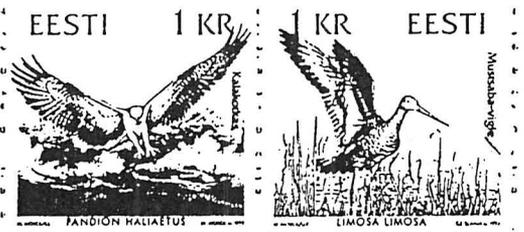
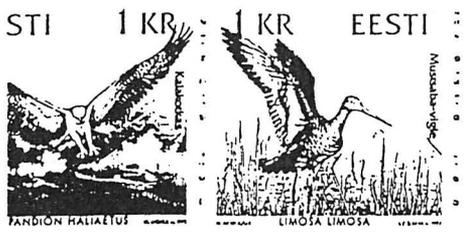
Markenheftchen 1, 3, 5, 7, 11, 13, 15 und 17 kurzes „R“.

Markenheftchen 2, 4, 12, 16 und 18 „langes „R“.

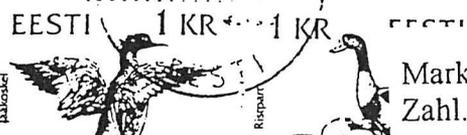
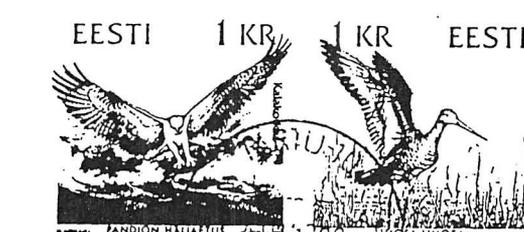
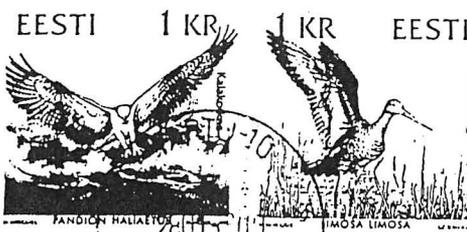




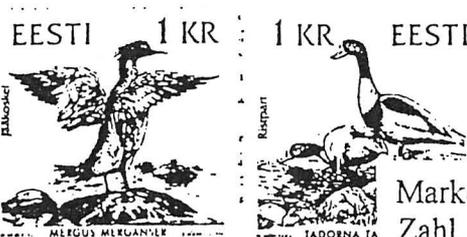
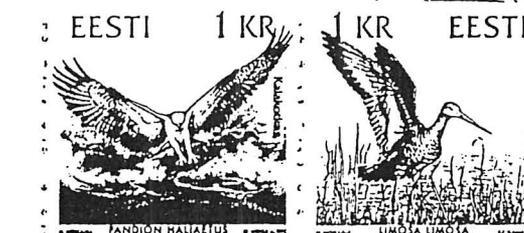
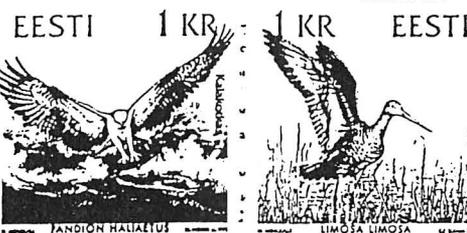
Markenheftchen 6, langes „R“,  
halbe Nummer unten.



Markenheftchen 8, langes „R“,  
halbe Nummer oben.



Markenheftchen 9, kurzes „R“,  
Zahl.

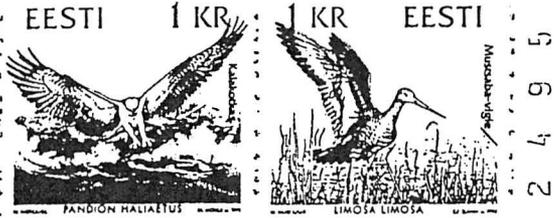
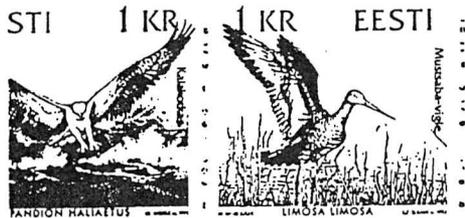


Markenheftchen 10, langes „R“,  
Zahl.

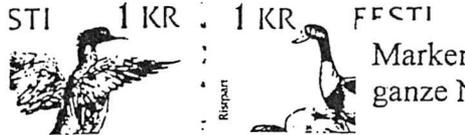
3  
1  
3  
8  
4

1

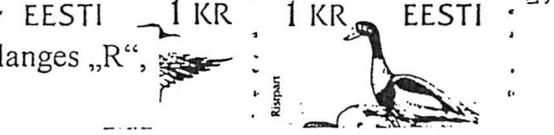
1



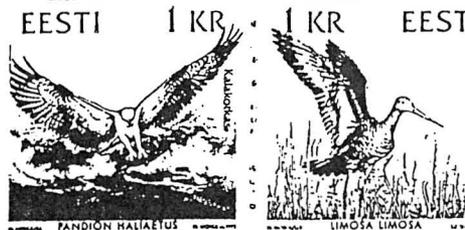
5  
4  
3  
2  
1



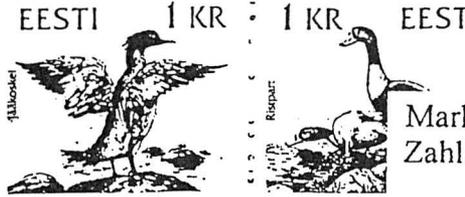
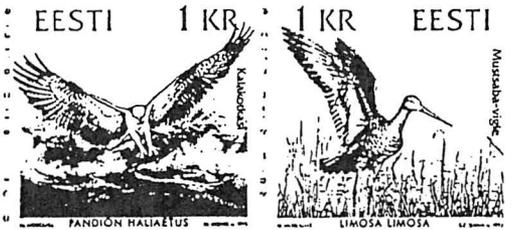
Markenheftchen 14, langes „R“, ganze Nummer.



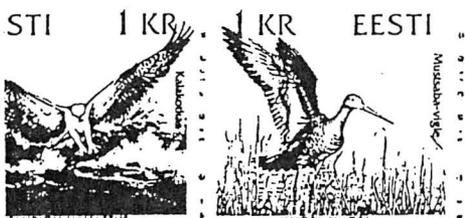
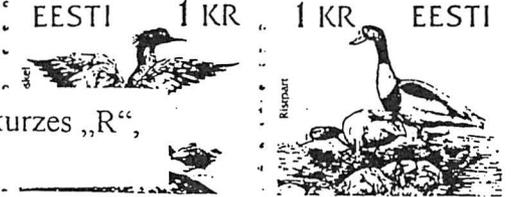
5



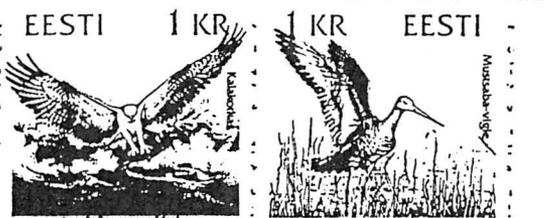
2



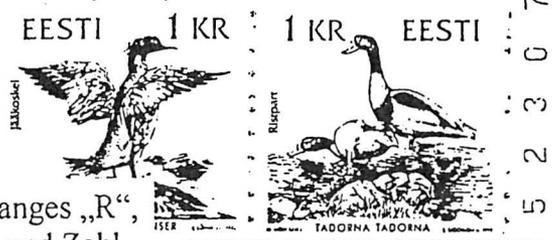
Markenheftchen 19, kurzes „R“, Zahl.



2



Markenheftchen 20, langes „R“, Nummer, Zählbalken und Zahl.

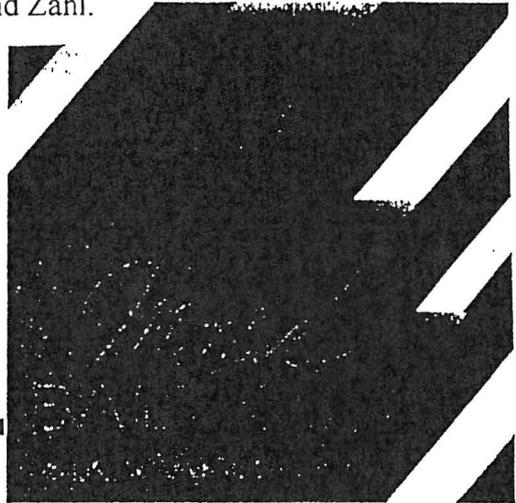


5  
4  
3  
2  
1  
0  
7

markide üht meelevaldise kultuuri ja muu kontaktide vahendaja roll. Ühisväljaandega tahame rõhutada kokkukuuluvust eesti, läti, rootsi ja rootsi rahavaga. Seda eriti praegusel raskel, kuid tähtsal Baltimaade sõltumatus ja iseseisvuse arengu ajal Euroopas. Merelindude valimine motiiviks rõhutaks nende maade ühist vastutust fauna ja keskkonna eest tundliku ökoloogiaga Läänemeresel.

Olof Johansson  
Rootsi kaskonnaminister

EESTI LÄTI LEEDU ROOTSI



Posten Frimarken  
S-164 88 KISTA  
Väljalaske kuupaev: 3. oktoober 1992  
Kavandid: M. Mörck  
Graveerijad: M. Mörck, C. Stanja, L. Lõhmus, L. Sjöoblom.  
Margivihiku ümbris: O. Baldursdottir.

Estlands Geld

In den Heften 21 und 22 berichtete ich bereits kurz über Estlands Geld. Seit jeher befassen sich Philatelisten auch gerne mit den Zahlungsmitteln ihrer Sammelgebiete.

Heute möchte ich mich nochmals mit den "neuen" estnischen Münzen beschäftigen. Folgende Jahrgänge konnte ich bisher bei den Umlaufmünzen feststellen:

- 5 Senti - 1991, 1992, 1995
- 10 " - 1991, 1992, 1994, 1996
- 20 " - 1992, 1996,
- 50 " - 1992
- 1 Kroon- 1993, 1995
- 5 " i- 1994

Ein von mir früher als Münze gemeldetes Stück im Muster der 1 Kroon-Münze von 1934 (Wikingerschiff) mit der Jahreszahl 1990 war nie gesetzliches Zahlungsmittel sondern ist eine privat hergestellte Medaille.

Liebe Leser, bitte melden Sie mir andere Jahrgänge der Umlaufmünzen, falls vorhanden.

In einer Auflage von 9000 Exemplaren erschien eine 100 Kroonimünze, 925er Silber, polierte Platte, zum 100. Jahrestag der ersten olympischen Spiele der Neuzeit. Der Bankabgabepreis lag bei 85,- DM, obwohl der formale "Zahlungswert" nur 100 EEK beträgt. Das Silbergewicht beträgt 26,16 g. Die Münze wurde in Finnland nach Entwürfen von Arseni Mölder und Margus Kadarik hergestellt!



Weiterverwendete estnische Poststempel ab 1944, 2. sowjetische Besetzung

---

Ich bitte nochmals alle Sammlerfreunde um Meldung noch nicht registrierter Stempel! Insbesondere interessiert es mich, ob es vom Maschinenstempel Tallinn (HO 644:103) ein späteres Datum als den 23. 12. 47 gibt!

Fotokopien und Verkaufsangebote sind auch willkommen!

**Estnische Maximumkarten.  
Ausgegeben von der estnischen Post.**

**Nr. 1**

75 Jahre estnische Briefmarken.

Ausgabetag: 13.11.1993

Motiv: Marke Michel Nr. 1.

**Nr. 2**

Weihnachten: Kirchen.

Ausgabetag: 03.12.1993

Motiv: Domkirche, Reval 13.-18. Jahrhundert.  
(Tallinn)

Entwurf: Henno Arrak 1993

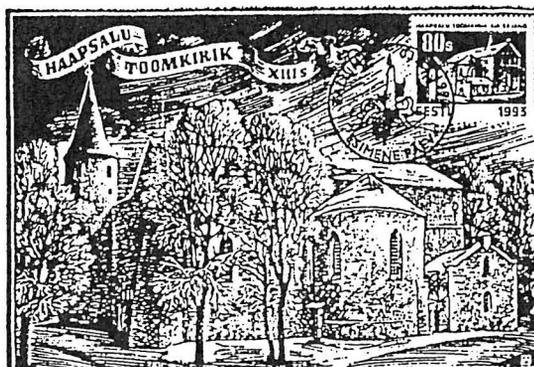
**Nr. 3**

Weihnachten: Kirchen.

Ausgabetag: 03.12.1993

Motiv: Domkirche, Haapsalu 13. Jahrhundert.

Entwurf: Henno Arrak 1993



Nr. 4

Weltweiter Naturschutz: Gewöhnliches Gleithörnchen.

Ausgabetag: 27.06.1994

Motiv: Lendorav.

Lendorav  
Flying squirrel  
Pteromys volans



Nr. 5

Weltweiter Naturschutz: Gewöhnliches Gleithörnchen.

Ausgabetag: 27.06.1994

Motiv: Lendorav.

Lendorav  
Flying squirrel  
Pteromys volans



Nr. 6

Weltweiter Naturschutz: Gewöhnliches Gleithörnchen.

Ausgabetag: 27.06.1994

Motiv: Lendorav.

Lendorav  
Flying squirrel  
Pteromys volans



Nr. 7

Weltweiter Naturschutz: Gewöhnliches Gleithörnchen.

Ausgabetag: 27.06.1994

Motiv: Lendorav.

Lendorav  
Flying squirrel  
Pteromys volans



## Nr. 8

Trachten der Regionen: Jämaja.  
 Ausgabetag: 23.08.1994  
 EESTI RAHVA MUUSEUMI  
 KOGUDE PÕHJAL.  
 Entwurf: Mari Kaarma.

.MAJA



## Nr. 9

Trachten der Regionen: Mustjala.  
 Ausgabetag: 23.08.1994  
 EESTI RAHVA MUUSEUMI  
 KOGUDE PÕHJAL.  
 Entwurf: Mari Kaarma.

MUSTJALA



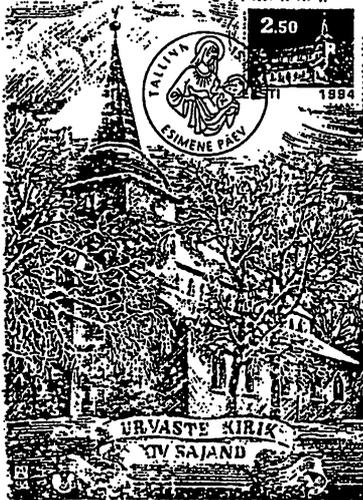
## Nr. 10

75 Jahre Kunstmuseum  
 Ausgabetag: 27.09.1994  
 Kunstmuseum 1919 - 1994.  
 Entwurf: Lembit Lõhmus.



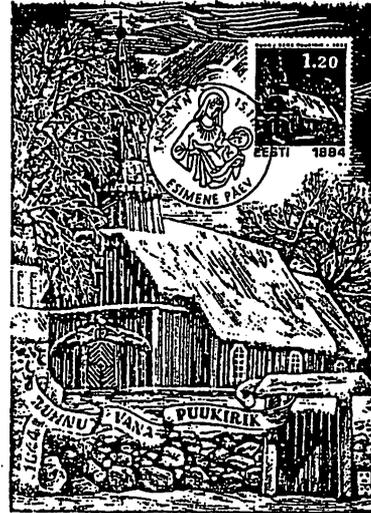
## Nr. 11

Weihnachten: Kirchen.  
 Ausgabetag: 15.11.1994  
 Motiv: Kirche in Urvaste. 14. Jahrhundert.  
 Entwurf: Henno Arrak.



## Nr. 12

Weihnachten: Kirchen.  
 Ausgabetag: 15.11.1994  
 Motiv: Kirche auf Ruhnu 1644.  
 Entwurf: Henno Arrak.



## Nr. 13

Trachten der Regionen: Muhu.  
 Ausgabetag: 30.03.1995  
 EESTI RAHVA MUUSEUMI  
 KOGUDE PÕHJAL.  
 Entwurf: Mari Kaarma.



## Nr. 14

Trachten der Regionen: Muhu.  
 Ausgabetag: 30.03.1995  
 EESTI RAHVA MUUSEUMI  
 KOGUDE PÕHJAL.  
 Entwurf: Mari Kaarma.



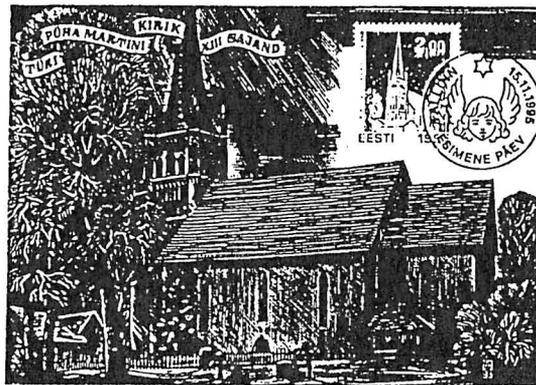
## Nr. 15

Weihnachten: Kirchen.  
 Ausgabetag: 15.11.1995  
 Motiv: Karls-Kirche Tallinn 1870.  
 Entwurf: Henno Arrak.



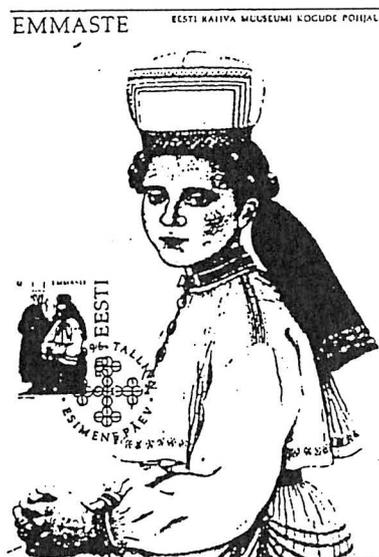
## Nr. 16

Weihnachten: Kirchen.  
 Ausgabetag: 15.11.1995  
 Motiv: St.-Martins-Kirche, Türi.  
 13. Jahrhundert.  
 Entwurf: Henno Arrak.



## Nr. 17

Trachten der Regionen: Emmaste.  
 Ausgabetag: 26.03.1996  
 Sonderstempel Tallinn und Kärdla  
 EESTI RAHVA MUUSEUMI  
 KOGUDE PÕHJAL.  
 Entwurf: Mari Kaarma.



## Nr. 18

Trachten der Regionen: Reigi.  
 Ausgabetag: 26.03.1996  
 Sonderstempel Tallinn und Kärdla  
 EESTI RAHVA MUUSEUMI  
 KOGUDE PÕHJAL.  
 Entwurf: Mari Kaarma.



Eesti Filatelistide Ühing Rootsis  
Norrstigen 7  
S-181 31 LIDINGÖ  
Sweden

Association Philatélique FRANKO-BALTE  
52, rue des Archives  
75004 PARIS  
France

Estonian Philatelic Society in New York  
c/o Rudolf Hämer  
1912 Nugget Drive  
FELTON CA 95018  
USA

Club Philatélique Baltique de Montréal  
Jaan Raudsepp, prés.  
6133, ouest, rue Sherbrooke, #1  
Montréal, Qué.  
Canada H4A 1Y4

Sydney Eesti Margiring  
c/o Ülo Kampus  
P.O. Box 147  
DARLINGHURST, N.S.W., 2010  
Australia

Eesti Filatelistide Liit  
Pk. 84  
EE0090 Tallinn  
Estonia - Eesti Vabariik

Eesti Margi-Ring Inglismaal

Estlands-Samlare  
c/o Kaj Stolzenbach  
Hedegårds Alle 29  
DK-2605 BRØNDBY  
Denmark

Eesti Filatelistide Selts Torontos  
c/o Henn Mäeste  
91 Old Mill Drive,  
TORONTO M6S 4K2  
Canada

Arbeitsgemeinschaft Estland  
c/o Artur Menzen  
von der Goltz Str. 5  
D-44143 DORTMUND  
Germany

Section Philatélic de l'Association France-  
Esthonie  
54, rue du Montparnasse  
75015 PARIS  
France

Eesti Filatelistide  
Jari Forsblom  
Kantohaka 2 E 19  
FIN-02410 Kirkkonummi  
Finland

Hollandi (Balti) selts  
% Sijtze Reurich  
Loplein 8  
NL-6834 CV Arnhem  
Holland

Norra Selts  
% Arne J. Bay  
Karl Andersensvei 52  
N-1086 Oslo 10  
Norway

Aive Küng  
Eesti Postimuusum  
Vanemuise tn. 7  
Tartu EE2400  
Estonia - Eesti Vabariik

## Gesucht und angeboten

Herr Georg Kaiser, Hangstr.8, 84061 Ergoldsbach, Tel. 08771 / 2709 sucht:

Estland postfrisch: Michel-Nummern 14, 15, 48-52 A + B, 113 - 119, 120 - 123, 142 - 145 und 148 - 151.

xxx

Pete Haubner, Zobelsreuther Str. 27, 95032 Hof, Tel. 09281 / 92013 p, -- 600328 d, sucht:

Estland gestempelt: Michel-Nummern 3 b, 3 d, 5 ZW, 6 ZW, 6 ZS, Block 3 (unter Umständen auch postfrisch von Interesse), sowie folgende Ganzsachen (möglichst gestempelt): P 2, 3 F, 4 F/A, 5 A, 6 F, P 11 F/A, P 13, 14 F, 15 F/A, 18 A, 19, 21 F/A, 23 F, 26, 27 F/A, 29 F/A, 30, 31 F/A, DUB 1.

xxx

Gesucht: Estland Michel-Nr. 59 ( 20 Mk Schmied / blau)  
postfrisch  
Bündelware Päts / Reval-Panorama

Dr. P. Feustel, Lerchenweg 14, 22885 Barsbüttel,  
Tel. 040 / 670 28 18

xxx

Zuschriften bzw. Angebote in den Bereichen "Weiterverwendete estnische Poststempel ab 1944" und "Estlands Geld" bitte an Harald Vogt, Lynarstr. 18 a, 14193 Berlin.



Estland-Elwa 4 Kop.  
rotlila postfrisch vom  
Bogenrand war mit  
1550,- (850,-) DM  
Zuschlag - im Endpreis  
fast 80% MICHEL -  
eines der erfolg-  
reichsten Stücke im  
gut bebotenen  
Besetzungs-Angebot  
bei Götz.

Redaktionsschluß für Nr. 24: 1.5.1997

Redaktionsschluß für Nr. 25: 1.11.1997

JUBILÄUM !!!

Herr Georg Weber, Wendischhof 8, D-33619 Bielefeld  
sucht 1 Botenbrief von Estland nach Eesti, Schweden,  
oder Rußland von etwa 1760 bis 1790 (Ausstellungs-  
brief)  
und Stempel

WALK 5:4, 5:10, oder 5:11  
Arensburg 1:2, 1:1, 1:8, oder 1:9,  
Wesenberg 9:3,  
Hapsal, 14:1, 14:7, 14:9,  
Dorpat, 16:2, 16:4,  
Narva, 29:2, 39:4, 39:12,  
Pernau, 48:9  
Reval 56:2 oder 1 Brief von 56:1 a,b,c,  
Fellin, 67:2, 67:3, 67:5

nach Handbuch Hurt & Ojaste, ab Seite 428,

Angebote möglichst mit Fotokopie und Preisangabe, evtl.  
Tausch mit Preisausgleich.

-----  
Herr Peter Westendorf, 18, Rue de Mersch, 8396 Septfon-  
taines / Luxemburg sucht:

postfrisch \*\*

3b, 3c, 3d, 17a, 17b, 28, 37B, 40, 42a; 55, 56, 59, 119, 126,

gestempelt ø

3b, 3d, 42b, 44 Bb45BI, 45 BII, 46A, 47A, 46 B, 47B, 195-96y  
-----

EESTI - Post ist das Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft  
ESTLAND im BDPH e.V.. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft:  
Artur Menzen, Von-der-Goltz-Str. 5, 44143 Dortmund, Telefon:  
0231/523946. Der Jahresbeitrag beträgt DM 40,--. Zahlung nur  
auf das Postbank-Konto 271474-466, Artur Menzen - Sonderkonto -  
BLZ 440 100 46.

Das Mitteilungsblatt wird nur an die Mitglieder der Arbeits-  
gemeinschaft ESTLAND im BDPH e.V. kostenlos abgegeben. Der  
Abgabepreis für Nichtmitglieder beträgt DM 10,-- und Porto.

Rechte und Verantwortung liegen bei namentlich gezeichneten  
Beiträgen bei den jeweiligen Autoren. Nachdruck und/oder Kopie  
bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des  
Autors.